# Hamm magazin

Stadtillustrierte für Hamm
April 2008 / 35. Jahrgang

TITEL-FOTO: FEUSSNER

Anzeige

KNAPPSCHAFT
SICHER BESSER LEBEN

**Geschäftsstelle Hamm**
59065 Hamm • Sedanstr. 3
Telefon: 0 23 81/9 06-196
hamm@knappschaft.de • www.knappschaft.de

**Hamm blüht auf: Wenn Ideen sprießen** 4

**Fotowettbewerb: Hamm im Hochformat** 7

**Ein Haus für Familien** 10

**Veranstaltungstipp:**

***19.04.2008***
Barbara Thompson
„Never say goodbye“
Kurhaus Bad Hamm

***Weitere Veranstaltungen finden Sie auf Seite 18-20***

wivo gmbh

W1VO – die No. 1 in Hamm!

*Unser Service für Ihren Genuss*

Das WIVO-Team in der Küche und Cafeteria steht für Service und Qualität. **Ihre individuellen Wünsche sind unser Auftrag - fordern Sie uns!**

*Täglich frisch auf den Tisch*

Den WIVO-Mittagstisch können Sie auch zu Hause genießen – preiswert, täglich mit frischen Zutaten zubereitet, ausgewogen kombiniert und einfach lecker! Wir liefern Ihnen auch Sonder- und Diätkost. **Die WIVO bringt´s – mit „Essen auf Rädern".**

*Ihre Feier – ein voller Erfolg*

Wir richten Ihre Feier ganz nach Ihren Wünschen aus und kümmern uns um alle Details von A-Z. Sie suchen die Speisen und Getränke aus, wir sorgen dann für den kompletten Service. Ganz gleich, wie und wo Sie feiern möchten – fragen Sie uns!
Oder feiern Sie doch einfach bei uns: Unser Veranstaltungsraum bietet bis zu 100 Personen ein komfortables Ambiente und ist im Preis für Speisen und Getränke bereits enthalten. **Genießen Sie Ihre Feier - mit WIVO-Partyservice und Catering!**

**WIVO Wirtschafts- und Versorgungsdienst GmbH**

Partyservice und Catering
Lieferservice "Essen auf Rädern"
Gemeinschaftsverpflegung
Cafeteria am EVK Hamm
Gesellschaften bis 100 Personen
Gebäudereinigung

Werler Str. 110 | 59063 Hamm
Telefon (0 23 81) 56 - 21
Cafeteria (0 23 81) 58 91 395
wivo@evkhamm.de | www.wivo-hamm.de

*thema*


**4** Hamm blüht auf: Wenn die Ideen sprießen

*information*


**8** Service-Oase für Zweiräder

**10** Familienzentrum St. Theresia in Heessen

**14** Geschenkpaket für Eltern

**Jörg Pohl engagiert sich bei der Feuerwehr**

# „Einer alleine ist niemand“

Brandschutz-Vorsorge aus dem Stehgreif: Eine Flasche Apfelsaft wird zur Kerze, eine Büroklammer zum Streichholz. „Jetzt möchte ich mal sehen, wie Sie diese Kerze entzünden“, sagt Feuerwehrmann Jörg Pohl – und sein Blick ist dabei sehr erwartungsvoll. Das Büroklammer-Streichholz zischt über eine Packung mit Hustenbonbons, die bei diesem Versuch als Streichholzschachtel dient: Wenig später flackert die gedachte Flamme einer gedachten Kerze auf. Der Feuerwehrmann ist zufrieden: „So ist richtig: Das Streichholz muss vom Körper weg entzündet werden.“

Seit mehr als 15 Jahren geht Jörg Pohl in Kindergärten und Schulen – und er macht dabei viele solcher Versuche. Dann allerdings mit richtigen Kerzen und Streichhölzern: „Kinder kennen heutzutage keine offenen Feuer mehr. Deshalb sind sie sich häufig auch nicht der Gefahren bewusst.“

*„Offenes Feuer: Kinder sind sich häufig der Gefahren nicht bewusst“*

Der Feuerwehrmann von Löschzug Westtünnen zeigt den Kindern, welche Stoffe wie schnell entzündbar sind. Und die Kleinen lernen, welche Informationen die Einsatzleitstelle bei einem Brand benötigt. Immer wieder sagt Jörg Pohl, dass Kerzen bei den verschiedensten Anlässen gemeinsam von Eltern und Kindern entzündet werden sollten: „Auf diese Weise wird ein sorgsamer Umfang mit Feuer ganz selbstverständlich. Verbote sind nur ein Anreiz.“

Jörg Pohl selbst ist ein Spätzünder. Zumindest was die Arbeit bei der Freiwilligen Feuerwehr angeht. Die Geschichte beginnt mit einer großen Leidenschaft für Modellautos: Vorzugsweise aus dem Bereich der Feuerwehr: „Irgendwann wollte ich die Autos auch in Wirklichkeit sehen.“ Hinzu kam ein großes Bedürfnis, anderen Menschen zu helfen. Bald darauf war der junge Mann (damals 21) Mitglied im Löschzug der Freiwilligen Feuerwehr Westünnen.

Feuerwehrarbeit lebe, so Pohl, vor allem von der Teamarbeit. Er sagt, dass einer alleine niemand sei, dass sich jeder zu jederzeit auf den anderen verlassen könne. Wohl auch für dieses besondere Gefühl von Gemeinschaft investiert Jörg Pohl einen großen Teil seiner Freizeit. Und auch für die Ausbildung. Thema: wie Atemschutzgeräte richtig getragen werden. Am liebsten baut er jedoch seine kleinen Versuche auf, damit Kinder den ordentlichen Umgang mit dem gefährlichen Feuer lernen: „Wenn wir durch diese Prävention nur ein Kind vor einem Unglück bewahren können, dann hat sich die Mühe bereits gelohnt.“

*Jörg Pohl*

## *Zur Person:*

Jörg Pohl ist seit 22 Jahren Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Westtünnen: Besonders am Herzen liegt ihm die Brandschutzerziehung von Kindern, für die er sich seit 15 Jahren engagiert.

**16** 100 Jahre Amt Bockum-Hövel
**24** Streitschlichter an der Lessingschule

*stadtwerke*
**26** Eine Energie gibt Gas

*kultur*
**29** Theater für die Allerkleinsten
**31** Hamm, die Jazz-Hochburg

*geschichte*
**32** „Ihr Mann war ein Vaterlandsverräter“

*Typisch für Hamm: Erholungs- und Freizeitparks in allen Stadtgebieten.*

**INFOKASTEN**

Die Aktion „Hamm blüht auf“ lebt vor allem von den Ideen der Bürgerinnen und Bürger. Deswegen freut sich die Stadtverwaltung über Menschen, die sich und ihre Ideen mit in das Projekt einbringen. Ansprecherpartner sind: Marcus Bijan vom Tiefbau- und Grünflächenamt (Tel. 0 23 81 / 17 89 40), Thomas Doert vom Stadtplanungsamt (Tel. 0 23 81 / 17 41 58) und Ingo Drees vom Büro des Oberbürgermeisters (Tel. 0 23 81 / 17 30 06).

**Die Aktion „Hamm blüht auf“ lebt von der Kreativität der Bürger**

# Wenn die Ideen sprießen

**Vorgärten erleuchten in einer einzigartigen Blütenpracht, grüne Pflanzen ranken an Straßenlaternen hoch – und bunte Blumen formieren sich zu den Wappen der sieben Stadtbezirke: Noch ist die Aktion „Hamm blüht auf“ eine Vision. In den kommenden Monaten soll sie Wirklichkeit werden. Das „Hamm-Magazin“ sprach mit Ingo Drees, der im Büro des Oberbürgermeisters für die Aktion verantwortlich ist.**

**Hamm-Magazin:** *„Hamm blüht auf“ ist ein Slogan, der seit Monaten häufiger zu lesen ist. Was für eine Aktion verbirgt sich dahinter?*

**Ingo Drees:** In den vergangenen Jahren ist in der gesamten Stadt Hamm eine Vielzahl von Projekten durchgeführt worden, um sowohl den öffentlich städtischen Raum als auch das private Wohn-, Lebens- und Arbeitsumfeld mit Grün und Blumen attraktiv zu gestalten – und dies mit vorzeigbaren Erfolgen. Wir möchten nun diese bestehenden Initiativen ebenso fördern und bündeln wie neue Ideen für eine dauerhafte Stadtbegrünung – und das in einem möglichst großen Rahmen.

**Hamm-Magazin:** *Verstehe ich richtig: Sie wollen nach Möglichkeit die ganze Stadt in ein Blumenmeer verwandeln?*

*Hamm blüht auf – nicht nur hier.*

**Drees:** Das wäre selbstverständlich ein Traum. Mit diesem Projekt wollen wir uns gemeinsam für eine schöne und liebenswerte Stadt Hamm engagieren. In Bockum-Hövel haben wir zum Beispiel 75 000 Tulpenzwiebeln entlang der Hammer Straße mithilfe des Autohauses Potthoff als Sponsor in den Boden gebracht. Weitere 5 000 Tulpen lassen die Römerstraße dank des Sponsors REWE Haase aufblühen. Aber nicht allein der Blumenschmuck ist unser Ziel: Ebenso wollen wir Bäume, Alleen und Grünanlagen mit Spiel- und Aktionsbereichen aufwerten. Darüber hinaus können Aspekte des Natur- und Gewässerschutzes ebenso

Thema für eine dauerhafte Stadtbegrünung sein wie Skulpturen und sonstige Kunstobjekte.

**Hamm-Magazin:** *Wann soll dieses ehrgeizige Projekt starten?*
**Drees:** Genau genommen läuft das Projekt bereits. Im Oktober des vergangenen Jahres haben wir es erstmals öffentlich vorgestellt: Mitglieder der Verwaltung haben sich von „Hamm blüht auf" ebenso begeistert gezeigt wie die Bezirksvorsteher und die Vertreter von Vereinen und Verbänden. Auch die Wirtschaft hat bereits in großer Zahl ihre Bereitschaft zur Mitarbeit signalisiert.

**Hamm-Magazin:** *Gibt es Vorbilder aus anderen Städten?*
**Drees:** Die Stadt Kiel hat mit einem ähnlichen Projekt am Bundeswettbewerb „Unsere Stadt blüht auf" teilgenommen – und auf nationaler Ebene 2006 die Goldmedaille gewonnen. International mündet dieser in den europäischen Entente-Florale-Wettbewerb. Unser Ziel ist

*Koordiniert die Aktion: Ingo Drees.*

zunächst die Teilnahme am Bundeswettbewerb in 2009. Für unsere weitere Planung bedeutet das: Wir werden das Projekt in diesem Jahr starten und dazu in allen Stadtbezirken Informationsveranstaltungen anbieten. In Bockum-Hövel, Heessen und Uentrop ist dieses bereits

Carports · Zäune · Spielgeräte · Türen · Parkett · Laminat
Bau-/Leimholz · Gartenhäuser
Kork · Linoleum · Leisten · Paneele
Mönninghoff
NATÜRLICH HOLZ
Langewanneweg 213 · 59069 Hamm
Fon 0 23 81 / 5 10 30 · Fax 0 23 81 / 5 93 41
E-mail: moenninghoff.hamm@t-online.de
Treppen · Trockenbau · Dämmung · Plattenzuschnitte

Schnell-Restaurant
RATHAUS-ECK
Werler Str. 7 – 59065 Hamm
Tel. 0 23 81 / 2 00 09
Wechselnder Mittagstisch
mit
Top-Angebot der Woche
Öffnungszeiten:
Montag – Sonntag durchgehend von 11.00 – 22.00 Uhr

Wodtke & Wodtke
Garten- und Landschaftsbau
• Grab- und Gartenpflege
• Pflasterarbeiten
• Winterdienst
• Baumfällarbeiten
• Erdarbeiten
• Teichbau
• Rollrasen
• Zaunbau
Wodtke & Wodtke
Im Brüggenkamp 24
59075 Hamm
Tel. 0163 / 2 69 76 70
Tel. 0176 / 23 30 72 14
Fax 02381 / 9 73 84 95
Wir erstellen Ihnen gern ein Angebot!
Sie finden uns auch im Internet unter www.bockum-hoevel.de

erfolgreich geschehen. Erste Projekte werden sicherlich schon in diesem Jahr schon umgesetzt. Die wesentlichen Aktionen sollen jedoch ein Jahr danach erfolgen.

**Hamm-Magazin:** *Was macht Sie sicher, dass das Projekt tatsächlich funktioniert?*
**Drees:** Wirklich sicher kann man sich niemals sein. Ich glaube aber ganz fest an das Engagement und die Kreativität der Bürgerinnen und Bürger – zumal die ersten Ansätze wirklich Mut machen. Ein ganz wichtiges Ziel des Wettbewerbs ist es, die Identifikation der Bürgerinnen und Bürger mit ihrer Stadt und ihrem unmittelbaren Wohnumfeld zu fördern. Die Menschen aus allen Stadtbezirken sollen dazu motiviert werden, ihre Ideen einzubringen und ihre Umwelt aktiv mit zu gestalten. Ein erfreulicher Nebeneffekt ist es, dass ein selbstgestaltetes Umfeld viel besser geschützt wird: Mit der Aktion können wir also ein Stück auch dem Vandalismus vorbeugen.

**Hamm-Magazin:** *Wie soll das anspruchsvolle Projekt nach der Einführung weiterlaufen?*
**Drees:** Grundsätzlich fahren wir das Projekt auf drei Schienen, quasi mit ABS. Erstens gibt es Ankerprojekte: So nennen wir Maßnahmen, die wir als Stadt Hamm selbst umsetzen. Zweitens gibt es Bürgerprojekte, bei denen jeder seine Ideen mit einbringen kann. Denkbar sind unter anderem Patenschaften für Bäume und Grünbeete. Ebenso kann ich mir aber auch vorstellen, dass die Vorgärten eines gesamten Straßenzuges von Anwohnern gestaltet werden. Drittens setzen wir auf Sponsoringmaßnahmen.

**Hamm-Magazin:** *An welche Projekte denken Sie dabei?*
**Drees:** Sponsoren können uns z.B. Flächen zur Verfügung stellen, die von uns gestaltet werden. Ein tolles Signal wäre es darüber hinaus, wenn Sponsoren zusätzliche Bepflanzungen von Kreisverkehren übernehmen würden. Die Stadtwerke wollen uns zu ihrem Jubiläum ein Gradierwerk für den Kurpark schenken: Das ist ohne Frage ein herausragendes Projekt.

**Hamm-Magazin:** *Besteht ein Zusammenhang zwischen der Aktion „Hamm blüht auf“ und der Bewerbung um die Landesgartenschau?*

*Bereits jetzt: die grüne Großstadt.*

**Drees:** Zunächst einmal nicht. Die Aktion „Hamm blüht auf“ ist völlig losgelöst von der Bewerbung. Allerdings kann ich mir durchaus vorstellen, dass blühende Straßenzüge und liebevolle Vorgärten die Vorfreude auf die Landesgartenschau noch ein wenig steigern können – wenn wir denn den Zuschlag für das Jahr 2014 bekommen. Nach unseren Informationen soll die Entscheidung darüber erst Mitte April fallen.

*Mit diesem Motiv von den Wassertürmen Berge siegte Monika Lehmköster im Jahr 2004 bei dem Fotowettbewerb „Fluss-Stadt-Land“.*

**Großer Fotowettbewerb für Kalender 2008**

# Hamm im Hochformat

Wer hat die schönsten Motive von Hamm? Diese Frage soll der große Fotowettbewerb beantworten, den die Stadtillustrierte „Hamm-Magazin“ und der Verkehrsverein Hamm gemeinsam ausgeschrieben haben.

Worum geht es dabei? „Wir suchen ungewöhnliche Perspektiven“, bringt Verkehrsvereins-Geschäftsführer Heinz Hilse das Ziel auf den Punkt. Die Aufgabe heißt: „Hamm im Hochformat.“ Die besten Fotos haben eine doppelte Chance: Sie erscheinen sowohl im „Hamm-Magazin“ als auch im „Kalender 2008 – Wir sind Hamm“.

Teilnehmen an dem Wettbewerb können alle Hobby- und Berufsfotografen. Ausgeschlossen sind Mitarbeiter des Verkehrsvereins Hamm und Redaktionsmitglieder des „Hamm-Magazins“. Erwartet werden ausschließlich aktuelle Motive aus dem Hammer Stadtgebiet: entweder als hochaufgelöste Digitalfotos oder Positive (Mindestformat 18 x 13 cm).

Der Fotowettbewerb ist mit insgesamt 1 100 Euro dotiert: 500 Euro für das Siegerfoto, jeweils 50 Euro für die nächstplatzierten zwölf Fotos. Die Preisträger ermittelt eine unabhängige Jury. Das Copyright der prämierten Fotos geht auf den Verkehrsverein Hamm über.

Einsendeschluss ist der 31. August 2008. Die Bewerbungen sind zu richten an:

- „Hamm im Hochformat“
  Verkehrsverein Hamm
  Willy-Brandt-Platz
  59065 Hamm

***Info: www.verkehrsvereinhamm.de***

**Mercedes Jahreswagen**
Inh. Karl-Josef Buschulte

**Jahreswagen aller Art und Gebrauchtfahrzeuge**

Ahlener Straße 62
59073 Hamm

**Tel.: (0 23 81) 30 77 70**
Fax: (0 23 81) 30 77 718

**www.mercedes-jahreswagen-hamm.de**
**www.autogas-hamm.de**

**Alte Mark**

*Mittwochs ab 19.00 Uhr*
***Antipasti- und Pastabuffet***
***€ 9,90***

*Sonntags ab 18.00 Uhr*
***3-2-1 Menü***
*3 Gänge = 2 Pers. = 1 Preis*
***€ 19,90***

Alte Soester Str. 28
59071 Hamm
Tel.: (02381) 980560

**Der Secondhand-Laden**

*am Öko-Zentrum NRW*
*Sachsenweg 9*
*Hamm-Heessen*

Auf über 350 m²
- 3 Ebenen - finden Sie:

- **Kinderbekleidung**
- **Spielwaren**
- **Kinderwagen**
- **Damen-Oberbekleidung**
- **Umstandsmoden**
- **Fahrräder**
- **und vieles mehr**

**Info:**
**0 23 81/ 8 76 34 34**

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 10.00 - 18.00 Uhr
Samstag: 9.00 - 14.00 Uhr

*An der Radstation Hamm werden Fahrräder gegen Diebstahl codiert.*

**Zehn Jahre Radstation Hamm – eine Erfolgsstory**

# Service-Oase für Zweiräder

Beeindruckende Zahlen: 570 Stellplätze, 75 Prozent der Nutzer haben eine Monats- oder Jahreskarte, mehr als 100-prozentige Auslastung an vielen Tagen: Die Radstation Hamm ist eine Erfolgsstory. „Ein Erfolg, der in den zehn Jahren seit der Eröffnung ständig größer geworden ist“, wissen Sabine Riddermann, Verbundleiterein beim Evangelischen Perthes-Werk, und Cornelia Winkelmann, Fahrradbeauftragte der Stadt Hamm.

„Kerngeschäft“ der Radstation ist die „trockene, wetterunabhängige und sichere Abstellmöglichkeit für Fahrräder“, wie es im schönsten Beamtendeutsch heißt. Aufgrund der zentralen Lage am Bahnhof nutzen hauptsächlich Pendler die Radstation und zwar in beide Richtungen – aus Hamm hinaus oder die, die zur Arbeit nach Hamm kommen.

*Gehört zum Service: Reparaturen in der Meisterwerkstatt.*

Den Erfolg macht aber auch das Angebot aus, das es um die „Aufbewahrung“ herum gibt, wissen Sabine Riddermann und Cornelia Winkelmann. Zum Beispiel das EDV-gestützte System, mit dem in Stoßzeiten fünf bis sechs Fahrräder pro Minute entgegengenommen und bis zu zehn pro Minute herausgegeben werden.

Alles ist völlig unkompliziert. Die Kunden geben ihr Fahrrad einfach ab und müssen sich nicht um Abstellen und Abschließen kümmern. Die gewünschte Abholzeit wird mitgeteilt – und zu dem vereinbarten Zeitpunkt steht das Rad dann abfahrbereit zur Verfügung. „Damit hebt sich die Radstation Hamm als Service-Oase deutlich von den anderen Radstationen ab“, weiß Cornelia Winkelmann.

Die Nachfrage in der Radstation entwickelte sich schnell. Bereits zwei Jahre nach der Eröffnung mußte die Zahl der Stellplätze von ursprünglich 500 auf 570 erhöht werden, denn an vielen Tagen passt im wahrsten Sinne des Wortes kein Rad mehr in die Station. Hamm zählt zu den größten Radstationen in Nordrhein-Westfalen.

Viele andere Serviceangebote, machen die Radstation für alle Radler attraktiv: Fahrrad- und Tandemverleih, Reparatur in der Meister-Werkstatt, Diebstahlschutz per Codierung, Fahrradpflege, Anlieferung oder Abholung von Rädern und Verleih von GPS-Geräten. Mit der satellitengestützten Technik können sich Radler „himmlisch“ leiten lassen. Im Abgleich mit dem programmierten

Routenverlauf sagt das Instrument die genaue Fahrtrichtung an.

„Richtungweisend“ ist auch die von der heutigen Agentur für Arbeit geförderte arbeitsmarktpolitische Aufgabe der Serviceeinrichtung des Perthes-Werkes. 30 Menschen sind im Dreischichtbetrieb an der Radstation beschäftigt – und das nun schon seit Januar 1998. Seit zehn Jahren lenken die Arbeitsanleiter Hermann Baumjohann, Günter Gallasch, Harald Tschirpke, die Männer der ersten Stunde, unter der Leitung von Klaus Ehrhardt die Geschicke der Radstation. Neu hinzugekommen ist Hermann Leiwen.

*Seit 10 Jahren: Radstation Hamm.*

Mittlerweile hat die Radstation sogar eine kleine Schwester außerhalb von Hamm. Im Mai 2007 eröffnete die Stadt Werne mit dem Evangelischen Perthes-Werk die Radstation am dortigen Bahnhof mit 139 Stellplätzen. Beide Stationen werden von der Sozialwerkstatt Hamm aus gesteuert.

Übrigens: Die Radstation feiert am 6. Juni mit einem Tag der offenen Tür ihr Jubiläum.

***Info: www.hamm.de/4874.html***

**Fahrräder** **Bekleidung**
**Ersatzteile** **Meisterwerkstatt**
**Zubehör** **eigene Parkplätze**
BIKE-CENTER ZEG Hallmann
Wilhelmstraße 178 • 59067 Hamm • Tel: (0 23 81) 44 00 36

Fahrrad Schricke
**am Wiescherhöfener Markt**
Kamener Str. 103 · Pelkum · Tel. 3 71 76 36

Rabeneick- Raleigh - Bergamont - Bianchi - Gazelle - Patria ...
WiTe Fahrräder
59063 Hamm / Ostenalle 6
Telefon: 0 23 81 / 2 28 64
Fax: 0 23 81 / 8 76 69 04
Privat: 0 23 81 / 5 11 53
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.30-13.00 Uhr/15.00-18.00 Uhr
Sa. 9.30-13.00 Uhr
Dienstagnachmittag geschlossen
Rabeneick- Raleigh - Bergamont - Bianchi - Gazelle - Patria ...

*Gemütliches, familiengeführtes Hotel im Herzen **Südtirols**. Hallenbad, Sauna, Fitness, Dampfbad, Bademäntel, Massagen, Liegewiese, Kinderspielplatz, Spielraum, Hausbar, Tirolerstube, eigene Landwirtschaft mit Alm, Tiefgarage, Gruppenspecials ab 15 Personen.*
HOTEL & GASTHOF Senoner
**Erholung und Wellness:**
**Ob Frühjahr - Sommer - Herbst oder Winter**
**1 Woche inkl. HP schon ab 280,00 €/ Person**
**5 Tage inkl. HP schon ab 210,00 €/ Person**
**14 Tage urlauben und 13 bezahlen!**
**Spinges 11 • I-39037 Mühlbach**
**Tel. +39 (0)472/88 80 29**
**Fax +39 (0)472/84 98 64**
**info@hotel-senoner.it**
**www.hotel-senoner.it**

Hotel zur Post
**Frankfurter Str. 2, 49214 Bad Rothenfelde**
**Tel. 0 54 24 / 21 66-0, Fax 6 95 40**
**www.hotel-bad-rothenfelde.de**
***Wellnesstage:***
**Ein paar Tage Urlaub nutzen, um neue Energie zu tanken, die frische Brise der gesunden Salzluft der Salinen zu atmen und einfach den Alltag zu relaxen.**
**• 3 Übernachtungen im DZ,**
**• 1 Begrüßungscocktail, incl. Schwimmbad- und Saunabenutzung,**
**• 2 Massagen pro Person • 3x reichhaltiges Frühstücksbüffet,**
**• 1x Candle-Light-Dinner (incl. 1 Flasche Wein),**
**• 2 x 3 Gänge-Menue**
Preis p.P. **210,– €**
7 Tage VP 343,–

**Bereits neun Familienzentren in Hamm – das Beispiel St. Theresia:**

# Ein Haus für Familien

Serife Altay bringt es auf den Punkt: „Wir haben hier sehr viele Kontakte.“ Die junge türkische Mutter meint nicht nur das monatliche „Frühstück und mehr“, die Elternabende und die Bastelkurse, sondern vor allem auch die Kontakte zur Servicestelle Kindertagespflege des Jugendamtes, zur Elternschule oder zur Erziehungsbratung – um nur einige Beispiele zu nennen. „Mein Sohn und ich hatten Kommunikationsprobleme“, berichtet Kirsten Czarnetzki. Der kleine Tim verhielt sich zu Hause aggressiv, ganz anders als im Kindergarten. „Ich war mit ihm bei der Caritas-Erziehungsberatung. Das hat uns sehr geholfen.“

Drehscheibe für die Kontakte ist das Heessener Familienzentrum St. Theresia („wir sind ein Haus für Familien“). Um Familien zielgenau helfen zu können, hat Leiterin Ulla Balzer in mühevoller Recherche ein „Lotsenadressbuch mit über 150 Beratungs- und Kooperationsadressen“ zusammengestellt. St. Theresia ist ein Musterbeispiel für Familienzentren in Nordrhein-Westfalen. Nach dem Willen der Landesregierung sollen Tageseinrichtungen für Kinder „Knotenpunkte in einem Netzwerk“ werden, das Familien umfassend unterstützt. Personelles Rückgrat des Familienzentrums St. Theresia, das 115 Kinder im Alter von 0,4 bis sechs Jahren betreut, sind 13 engagierte Erzieherinnen und eine große Zahl engagierter Eltern.

In Hamm bestehen bereits neun Familienzentren, weitere 15 sind geplant. Ihre Hauptaufgabe: Sie vernetzen die vorhandenen Angebote vor Ort miteinander und kooperieren mit Familienberatungsstellen, Familienbildungsstätten und anderen Einrichtungen.

*Das Familienzentrum St. Theresia in Heessen: beliebt bei Eltern und Kindern.*

Im Interesse eines möglichst vielseitigen Beratungsangebots hat das Familienzentrum St. Theresia mit zehn Partnern („ihre Aufgeschlossenheit ist ganz toll“) Kooperationsverträge abgeschlossen. Die Arbeit des Familienzentrums basiert auf „vier Grundmauern“: der Beratung, der Bildung, der Betreuung und der Begegnung. So findet an jedem ersten Donnerstag im Monat für den ganzen Sozialraum Heessen eine Erziehungsberatung statt – „nicht nur für Eltern, sondern auch für Jugendliche, wenn sie zu Hause Stress haben“.

*Immer bestens betreut.*

Vermittelt werden Eltern-Kind-Kurse in der Barbara-Klinik, Präventiv-Angebote der Krankenkassen und die Familien unterstützende Dienste. Selbst in finanziellen Fragen ist das Heessener Familienzentrum, das kürzlich beim NRW-Wettbewerb „Finanzkompetenz bei Familien fördern“ als Preisträger ausgezeichnet wurde, kompetenter Ansprechpartner.

Auch in der Integration ausländischer Mitbürgerinnen und Mitbürger ist das Familienzentrum NRW-weit

# Wohnen im Einfamilienhaus zur Miete

## Ein Mietwohnmodell für Familien, junge Leute und Junggebliebene an der Eschenallee

**Wohnungsgrößen und Kaltmietpreise:**

82 m² - 352,60 €
97 m² - 417,10 €
112 m² - 481,60 €

Hier entstehen für Sie mit Mitteln des Landes geförderte preisgünstige Einfamilienhäuser zur Miete für 2-5 Personen. Bezugsfertig ca. Frühjahr 2008.

**Info: 02381 95050-30**
**www.dr-potthoff.de**

beraten + planen + bauen + wohnen

**Dr. Ing. Potthoff**

Liebe.Love

PAARE

von Munch bis Warhol

24.02. bis 01.06.2008

Gustav-Lübcke-Museum Hamm
Neue Bahnhofstraße 9
59065 Hamm (gegenüber Hauptbahnhof)
Telefon 02381/175701
Email: gustav-luebcke-museum@stadt.hamm.de
www.hamm.de/gustav-luebcke-museum
Öffnungszeiten:
dienstags bis sonntags 10.00 bis 18.00 Uhr
montags geschlossen

Hamm: Gustav Lübcke Museum
ZEIT-Stiftung
Sparkasse Hamm


vorbildlich. „Für unseren Leitfaden zur interkulturellen Arbeit haben wir den Innovationspreis des Landes gewonnen“, sagt Ulla Balzer mit sichtlichem Stolz: „Wir sind auch in dieser Beziehung eine bunte Einrichtung.“ Mit Sprachkursen, Veranstaltungen und Festen ist das Familienzentrum ein Treffpunkt der Nationen. Besonders beliebt: das internationale Kochen. „Für uns ist dabei wichtig, andere Kulturen, andere Länder kennen zu lernen“, macht Susanne Strothmann deutlich.

Begrüßenswert sei die insgesamt große Palette an Aktivitäten. Monatlich finden rund 20 Termine statt – von Elterabenden über Vorlesestunden bis hin zur Verkehrserziehung. Mit der gedruckten Terminübersicht gibt es jeweils einen praktischen Erziehungstipp. Der „Crash-Kurs für Eltern von Trotzkindern“ rät: „Bedenken Sie, dass Ihr Kind seinen Wutfanfall nicht kontrollieren kann. Es ist zwecklos zu schimpfen.

*Engagiertes Team für die Familien.*

Warten Sie ab, bis sich die Wut gelegt hat. Nehmen Sie Ihr Kind in den Arm und trösten es. Es muss spüren: Mama hat mich lieb, auch wenn ich etwas anderes will als sie.“

Als „großen Pluspunkt“ des Familienzentrums sieht Birgit Engelmann „die große Spontaneität“. Bei Krankheit „ist eine Über-Mittag-Betreuung jederzeit möglich“, hebt sie hervor: „Wenn eine Familie in Not ist, bekommt sie schnelle Hilfe.“

**INFOKASTEN**

Neun Familienzentren bestehen in der Stadt Hamm: Familienzentrum St. Theresia in Heessen (Tel. 3 25 85), Familienzentrum Hövel (Kita Ermelinghof Tel. 49 38 22, Kita St. Pankratius Tel. 7 16 80), Familienzentrum Hamm-Norden (Tel. 37 18 60), Familienzentrum Jakobus in Pelkum (Tel. 40 14 13), Familienzentrum St. Victor in Herringen (Tel. 46 63 13), Familienzentrum Hamm-Westen (Kita St. Josef Tel. 44 63 80, Jupp's Rasselbande Tel. 44 63 80, Wohnhaus Vorsterhausen Tel. 3 78 70 00), Familienzentrum Mitte (Kita Kidron Tel. 54 03 42, Kita Martin-Luther Tel. 1 34 94, Kita Jona Tel. 2 93 51), Familienzentrum KiTa Mark (Tel. 80 68 0) und Kindertagesstätte „Kolping-Kids" in Westtünnen (Tel. 0 23 85 / 30 63).

*Kommen gern ins Familienzentrum.*

An eine Situation erinnert sich Sabine Steinhoff, die Vorsitzende des Elternrats, besonders. Eine Freundin hatte sich im Streit von ihrem Mann getrennt und stand auf der Straße, wusste weder aus noch ein – und hat jetzt wieder eine komplette Wohnung für sich und ihre sieben und neun Jahre alten Kinder. Ihr Dank geht an das Familienzentrum: „Auf unseren Hilferuf reagierten Frau Balzer und ihr Team sofort."


**LWL-Freilichtmuseum Hagen**
Westfälisches Landesmuseum für Handwerk und Technik

## *Entdecken und Erleben*

**Do. 13.4.**
**4. AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG**
**Kinderarbeit einst und jetzt**
Die Ausstellung schlägt die Brücke von der vorindustriellen Kinderarbeit in Deutschland bis zum Kinder- und Jugendschutz heute.
Beispiele aus Entwicklungsländern zeigen die heutige Situation von Kinderarbeitern bei der Teppichherstellung, im Steinbruch oder auf der Straße.

**Sa + So, 19. + 20.4.**
**umGARNen**
Ein umgarnendes Wochenende rund um Nadel und Faden.

**So, 27.4.**
**Bockbier*Anstich**
Die Museumsbrauerei hat ein spezielles Bockbier gebraut. An diesem Tag wird es frisch angezapft.
Ab 13 Uhr Jazz im Biergarten.

**Mehr Infos:**
**www.freilichtmuseum-hagen.de**
**oder 0 23 31/7 80 70**

**Öffnungszeiten: täglich, außer montags, aber an Feiertagen 9.00 – 17.30 Uhr Häuseröffnung, Shop bis 18.15 Uhr**

LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Geschenkpaket für alle Eltern von Neugeborenen

# „Unterstützung nach besten Kräften“

Der Testlauf ist gelungen: Obwohl Laura Doden (zehn Monate) schon ein wenig skeptisch schaut, als der Besuch von der Stadt Hamm in das Wohnzimmer tritt. Theodor Hesse hat ein blaues Handtuch unter dem Arm geklemmt, auf den ein Elefant eingestickt ist. Darüber hinaus trägt der Fachbereichsleiter „Familie, Jugend und Soziales“ Broschüren mit zahlreichen Informationen bei sich, die für Eltern in Hamm wichtig sein können.

Ganz oben auf dem Paket liegt ein Anschreiben des Oberbürgermeisters. Es beginnt mit den Zeilen: „Zur Geburt Ihres Kindes möchte ich Ihnen herzlich gratulieren. Sie tragen nun eine große Verantwortung für das Wohlergehen Ihres Kindes. Die Stadt Hamm möchte Sie auf Ihrem gemeinsamen Weg nach besten Kräften unterstützen.“

Ab Mitte April werden alle Eltern von Neugeborenen so ein Päckchen von der Stadtverwaltung erhalten: „Diese Aktion ist ein weiterer wichtiger Baustein zu unserem Projekt ‚Familienfreundliche Stadt Hamm’. Auf diese Weise“, erklärt Theodor Hesse, „erreichen wir auch Eltern, die wir vielleicht sonst nicht erreichen würden.“

**TYPISCH HAMM**

Ein besonderes Geschenk ist darüber hinaus ein Gutscheincoupon für eine Einrichtung der Hammer Elternschule, von der der Oberbürgermeister immer wieder sagt, dass sie zu den Erfolgsgeschichten in Hamm gehöre: „Ich kann den Eltern versichern, dass diese Schule zahlreiche Tipps für das gemeinsame Leben mit dem Nachwuchs bereithält.“

Das besondere Geschenk für junge Eltern geht mit dem Umzug des Familienbüros einher. Es ist nun am Theodor-Heus-Platz 12. „Unser neuer Standort liegt zwar etwas versteckt, aber dafür sehr zentral: Davon profitieren unsere Kooperationspartner ebenso wie die Eltern“, ist Josef Granseuer, der Leiter des „Familienbüros“, überzeugt.

*Ein Geschenkpaket von der Stadt Hamm: Für alle Eltern von Neugeborenen.*

Nicht geändert haben sich hingegen die Aufgaben: Das Büro ist nach wie vor erste Anlaufstelle für Eltern und Fachkräfte, die sich über familienbezogene Leistungen informieren wollen. „Darüber hinaus ist es uns ein Anliegen, alle Initiativen zu unterstützen, die Familien zu weiteren Kindern ermutigen“, betont Josef Granseuer.

Das „Familienbüro“ wird am 18. April eingeweiht. Zu diesem Ereignis, das um 11 Uhr mit einem Familienkabarett beginnt, ist ein Programm für die verschiedensten Altersgruppen geplant.

*Nachwuchsfahrer aus ganz NRW werden zum Jugend-Radrenntag erwartet.*

### Erster Jugend-Radrenntag in Bockum-Hövel

# Der Radsport lebt

Für Radsportfans war das letzte Jahr das wohl dunkelste Kapitel in der Geschichte ihres Sports. Der Dopingskandal überschattete die Tour de France, auch Hamm blieb nicht verschont: Die City Night wurde abgesagt. Dass der Radsport in Hamm weiterhin einen hohen Stellenwert hat, zeigt die Premiere einer neuen Rennidee: Des ersten Jugend-Radrenntages in Bockum-Hövel.

Entwickelt hat die Idee der Radsportclub RC Amor Hamm. Er setzt sie am 27. April gemeinsam mit der IG Pro Bockum-Hövel (Zusammenschluss der Kaufmannschaft) um. Dass es sich um keine kleine Veranstaltung handelt, beweist die Tatsache, dass der Termin in den Kalender des Bundes Deutscher Radfahrer aufgenommen wurde. Mehrere hundert junge Radsportler werden erwartet.

Und damit der ganze Stadtteil eingebunden ist, gestalten die Kaufleute erstmals einen verkaufsoffenen Sonntag. Die Geschäfte entlang der Hammer Straße und im gesamten Stadtteil Bockum öffnen ihre Ladentüren und bieten ihren Kunden zusätzlich mit dem Bockumer Frühlingsfest ein buntes Rahmenprogramm.

Warum ein Jugend-Radrenntag? „Damit setzen wir genau das um, wofür der Radsportclub RC Amor Hamm bei der Hammer Sportlergala den ersten Preis verliehen bekommen hat: Für die beste Jugendarbeit“, erklärt Vorsitzender Toni Mader. Gleich mehrere Rennen in den verschiedenen Altersklassen gehen über einen 1,8 Kilometer langen Rundkurs in Bockum. „In nur zwei Tagen sind bereits 50 Anmeldungen aus ganz NRW eingegangen“, ist Mader erfreut.

Interessant ist der Radrenntag für alle Radbegeisterten, denn es gibt als weitere Programmpunkte ein Familienradeln unter dem Motto „Jedermann von Hamm“, ein Paarzeitfahren mit Zweierteams und ein Prominentenrennen.

***Info: www.rc-armor-hamm.de***

Kaufe Gold, Briefmarken, Münzen
A. BÖGGE
An- und Verkauf
Martin-Luther-Straße 13
59065 Hamm, Tel. 0 23 81 / 1 23 55

im Urlaub
Führerschein
• Ausbildung + Prüfung
Bus • PKW, LKW in 12 Tagen
• Krad + Wiederert. in 7 Tagen mögl.
Olpe-Sondern, Telefon 0 27 61 / 82 76 90
www.ferienfahrschule-schneider.de
Gefahrengut - Seminare jeden Monat

Intensiv-Fahrschule
- Unterbringung möglich -
Führerschein ab 7 Tagen
für Pkw, Krad u. Wiederertg.
und Legastheniker-Ausbildg.
MK Easy Drive in Menden
Tel. (0 23 73) 96 44 33
www.mk-easydrive.de

HUMPE HM
Metallbau GmbH
• Fenster - Haustüren
• Rolladen
• Wintergärten
• Bauschlosserei
• Balkongeländer
• Garagentore
• Edelstahlverarbeitung
• Markisen
Hamm-Heessen • Auf dem Knuf 5
Tel. 30 23 30

## Impressum

**Herausgeber / Verlag**
Verkehrsverein Hamm e. V.
Willy-Brandt-Platz, 59065 Hamm
Internet: www.verkehrsverein-hamm.de

**Redaktion**
Ulrich Weißenberg (verantw.)
Dr. Alexander Tillmann (verantw. für die Seite „Hamm Stadtwerke“)

**Anzeigen**
Telefon: (0 23 81) 37 77-22
Telefax: (0 23 81) 37 77-77
E-Mail: anzeigen@hamm-magazin.de

**Satz**
REIMEDIA Reimann Multimedia GmbH

**Druck**
Griebsch & Rochol Druck GmbH & Co. KG

**www.hamm-magazin.de**

*Keimzelle von Bockum-Hövel: Auf Schloss Ermelinghof war der erste Amtsitz.*

## Vor 100 Jahren: Gemeinsames Amt Bockum-Hövel

# Vereint, aber nicht die ganz große Liebe

Vor 100 Jahren wurde das Amt Bockum-Hövel gebildet – genau am 1. April 1908. Bezirksvorsteher Günter Bachtrop blickt im Gespräch mit dem „Hamm-Magazin“ auf die damaligen Ereignisse zurück.

**Hamm-Magazin:** *Was waren die maßgeblichen Gründe für das gemeinsame Amt?*
**Günter Bachtrop:** Anfang des 20. Jahrhunderts waren Bockum und Hövel zwei kleine, beschauliche Landgemeinden am südlichen Rande des Münsterlandes. Mit der Ruhe und Beschaulichkeit war es jedoch schlagartig vorbei, als mit Beginn der Abteufarbeiten am 13. März 1905 der Bergbau einzog. Kumpel aus fast allen deutschen Landesteilen und auch aus dem europäischen Ausland suchten auf der neuen Schachtanlage „Radbod“ Arbeit und Brot.

**Hamm-Magazin:** *Welche Folgen hatte die Industrialisierung?*
**Bachtrop:** Die Einwohnerzahl stieg rasant an – innerhalb von nur drei Jahren um fast 150 Prozent an, von 2128 auf 5290 Menschen. Diese Entwicklung machte einen eigenen Kommunalverband erforderlich. Mit Wirkung vom 1. April 1908 schieden beide Gemeinden aus dem Verband des Amtes Drensteinfurt aus, dem sie seit 1818 angehört hatten. Damit wurde das Amt Bockum-Hövel aus der Taufe gehoben. Für Bockum-Hövel begann ein neues Kapitel.

*Erster Amtmann: Fritz von Twickel.*

**Hamm-Magazin:** *Wer stand an der Spitze des Amtes?*
**Bachtrop:** Fritz Freiherr von Twickel zu Ermelinghof, bis dato Ehrenamtmann von Drensteinfurt, wurde durch den Oberpräsidenten der Provinz Westfalen am 20. Juni 1908 offiziell zum Ehrenamtmann des neuen Amtes ernannt. Erstes „Amtslokal“, das er mit seinen Mitarbeitern Voß und Rietmüller bezog, war das Gartenhaus auf Schloss Ermelinghof.

**Hamm-Magazin:** *Aber es blieb ja bekanntlich nicht bei dem Provisorium Gartenhaus.*
**Bachtrop:** 1910 zog die Amtsverwaltung in die alte Höveler Schule. Die Gemeindevertretung Hövel beschloss drei Jahre später einen Erweiterungsbau. Die Baukosten nach den Plänen von Amtsbaumeister Heinrich Koch beliefen sich auf 45 228,24 Mark. Ursprünglich veranschlagt waren 40 000 Mark. Aber nicht nur wegen der Überschreitung gab es Ärger.

**Hamm-Magazin:** *Wogegen richtete sich die Kritik?*
**Bachtrop:** Zwischen beiden Orten bestand von Anfang an nicht die ganz große Liebe. Deshalb wohl auch der lang anhaltende Protest in Bockum gegen den Amtsitz in Hövel. Noch 1932 schrieb Rektor Niggemeyer: „Unter der Verwaltung von Fritz von Twickel ist der große Fehler gemacht worden, freigewordene Höveler Schulräume in Verwaltungsräume umzuwandeln.“ Das später errichtete große Verwaltungsgebäude hätte seinen Platz unbedingt an der Hammer Straße finden müssen, „umso allseitig leichter und schneller erreicht wer-

den zu können. Jetzt liegt es dem Verkehr möglichst abseits. Da haben unsere guten Leutchen nicht aufgepasst."

**Hamm-Magazin:** *Trotz dieses Unmuts hat sich Fritz von Twickel unbestreitbare Verdienste um Bockum-Hövel erworben.*
**Bachtrop:** Vor allem auf dem Gebiet der Bildung. In seiner fünfjährigen Amtszeit wurden die Volksschulen an der Overbergstraße, Dörholtstraße, Stephanstraße und Hohenhöveler Straße gebaut. Auch die Gründung des heutigen Malteser-Krankenhauses geht auf ihn zurück. Ausgangspunkt hierfür war insbesondere das schwere Grubenunglück am 12. November 1908, bei dem auf der Zeche Radbod 348 Bergleute starben.

**Hamm-Magazin:** *Sie wollen Ihrem Amtsvorgänger Fritz von Twickel gedenken – in welcher Form?*
**Bachtrop:** Dem Ehrenamtmann wollen wir für seine vielfachen Verdienste zur Wiederkehr der Amtsgründung vor 100 Jahren einen Weg widmen. Die Verbindung von der früheren Bürgermeistervilla an der Ermelinghofstraße (der heutigen Kita Ermelinghof) zur Berliner Straße soll vom 1. April an „Fritz-von-Twickel-Weg" heißen.

*Das Wappen von Bockum-Hövel.*

**LANDGASTHOF – PENSION MOSER**
G ★★★
**Marktplatz 40 • 94575 Windorf • Tel.:08541/8275 • Fax: 08541/3774**
**E-Mail: moser-windorf@t-online.de • Internet: www.landgasthof-moser.de**
Erholung zwischen Donautal und Bayerischer Wald. Familiär geführter Landgasthof in ruhiger, sonniger Lage am reizvollen Altwasser der Donau, zwischen Passau und Vilshofen. Nahe des Bäderdreiecks Füssing, Griesbach und Birnbach.

**Super-Frühlings-Angebot:**
**1. Februar – 30. April 2008**
7 x HP (Menüwahl), p. P. im Doppelzimmer nur **220,00 €**
4 x HP (Menüwahl), p. P. im Doppelzimmer nur **130,00 €**
*Auszeichnung* „Bayerischer Wirtspreis"
Zimmer mit DU/WC, SAT-TV und Balkon, Sauna/Solarium, Massagen, solarbeheizter Swimmingpool, schöner, großer Garten; ideal für Senioren, großes Freizeit- und Ausflugsangebot: Radeln, Wandern, Angeln, Reiten sowie Rundflüge.

**Silikon Fugentechnik**
**ENGELBRACHT**
**Alt Fugensanierung**
**Fliesenfugen** **Glasversiegelung**
**Natursteinfugen** **Schwimmbadfugen**
**Gipskartonfugen** **Lebensmittelfugen**
**Klinkerfugen** **Brandschutzfugen**
**Betonfugen** **Gasdichtefugen**
Silikon Fugen Technik am Hochbau
**Mobil: 0171 8093295**
**Tel: 02921 671212 Fax: 02921 671213**
**Soest, Beckum, Hamm, Unna**
**www.silikon-fugentechnik.de**

Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen
STRAUSS-APOTHEKE
Oswaldstraße 9 • 59075 Hamm
Tel. 0 23 81 / 78 03 11
www.strauss-apotheke-hamm.de
Wir räumen unser Lager!
30% Rabatt
auf alle vorrätigen Birkenstock Schuhe
BIRKENSTOCK
Betula

**Bei uns ist der KÖNIG Kunde**
*Schützenvereins-Bedarf*
Orden und Ehrenabzeichen
Hüte und Mützen
Jacken in allen Größen lagernd bis Gr. 68 ab € 125,-
Neu im Programm:
Kinderschützenjacken
Ueter
59368 Werne Bonenstraße 13 Tel. 02389/2204

# Veranstaltungskalender April 2008

www.hamm.de

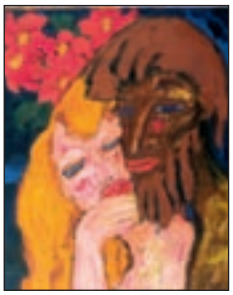
## Ausstellungen

**bis 18.05.2008**
Gustav-Lübcke-Museum
**Hier und Jetzt**
Kunst in Hamm und der Region Westfalen

**bis 17.05.2008**
Gustav-Lübcke-Museum
**„Das preußische Hamm um 1800“**

**bis 01.06.2008**
Gustav-Lübcke-Museum
**Glas der Moderne**
Reihe: Kunstsammeln in Hamm

**bis 01.06.2008**
Gustav-Lübcke-Museum
**Liebe.Love – Paare von Munch bis Warhol**
In Kooperation mit dem Museum im Kulturspeicher Würzburg



**bis 13.04.08**
**Do/Fr 17.00 – 20.00 Uhr**
**So 11.00 – 18.00 Uhr**
KunstRaumHamm
**„Herman‘s Welt“**
Pop Art-Ausstellung

**05.04. – 18.05.2008**
Maxipark, Atelier des HKB
**„Eine Art Rot – eine Art Stein“**
Bilder u. Skulpturen v. Monika Arpad und Dorothee Weber

**13.04. – 04.05.2008**
Stadthaus-Galerie
**Marion Tischler**

## Bildung

**bis 01.09.2008**
Stadtarchiv
**Hamm: ‚33/‘45**

**02.04.2008**
**19.30 Uhr**
Volkshochschule
**Wie kommt der Mensch zu seinem Schicksal?**

**03. – 12.04.2008**
**10.00 – 20.00 Uhr**
Alle-Center Hamm
**„Die Wüste lebt“**
Lebensraum Wüste

**03.04.2008**
**20.00 Uhr**
Lutherzentrum
**Freude an der Tora – Freude am Dialog**
Im Rahmen der Reihe „Lebensläufe“

**06.04.2008**
**11.00 Uhr**
Ab „insel“ Bahnhofsvorplatz
**Innenstadtrundgang**

**06./13./20./27.04.2008**
**15.00 Uhr**
Gustav-Lübcke-Museum
**Führung „Liebe.Love“**

**07.04.2008**
**20.00 Uhr**
Lutherzentrum
**Peter Sodann: Keine halben Sachen**
Im Rahmen der Reihe „Lebensläufe“

**09.04.2008**
**19.30 Uhr**
Volkshochschule
**Wie lassen sich übersinnliche Tatsachen entdecken?**

**10.04.2008**
**19.30 Uhr**
Volkshochschule
**Keine Lust auf Kleingedrucktes**

**13.04.2008**
**10.00 Uhr**
Bahnhofsvorplatz
**Haus Vorschulze, Heimathaus Rhynern, Glaselefant u.a.**

**16.04.2008**
**15.00 Uhr**
Gustav-Lübcke-Museum
**Führung: „Hier und Jetzt“**

**16.04.2008**
**19.30 Uhr**
Volkshochschule
**Wie steht Anthroposophie zu Kirche und Religion?**

**16.04.2008**
**19.30 Uhr**
Volkshochschule
**Behandlungsverfahren bei Rückenschmerzen**

**17.04.2008**
**14.00 Uhr**
Oberlandesgericht Hamm
**Rundgang zum Thema Gerichtsort Hamm**

**17.04.2008**
**20.00 Uhr**
Lutherzentrum
**Dietrich Bonhoeffer: dem Rad in die Speichen fallen**
Reihe „Lebensläufe“

**20.04.2008**
**11.00 Uhr**
Justizvollzugsanstalt Hamm
**Besuch der Justizvollzugsanstalt Hamm**

**24.04.2008**
**19.30 Uhr**
Volkshochschule
**Hochbegabte Kinder in der Schule**

**27.04.2008**
**14.00 Uhr**
Bahnhofsvorplatz
**Zechentour**

## Bühne

**06.04.2008**
**18.00 Uhr**
Maxipark, Festsaal
**Geschwister Hofmann**

**06.04.2008**
**20.00 Uhr**
Kurhaus Bad Hamm
**Oskar und die Dame in Rosa**
Schauspiel

### 12.04.2008
**20.00 Uhr**
Kurhaus Bad Hamm
**„Sound4Voices“**

### 17.04.2008
**19.30 Uhr**
Gustav-Lübcke-Museum
**Skizzen der Liebe; Darsky Ensemble**
Tanz, Performance, Musik, Malerei

### 18.04.2008
**20.00 Uhr**
Volkshochschule
**Klaus Renzel: Musikkabarett „Gitarobatrix“**

### 18.04.2008
**20.00 Uhr**
Maxipark, Werkstatthalle
**Georg Schramm: „Thoma Bernhard hätte geschossen“**

### 19.04.2008
**ab 19.30 Uhr**
Kulturbahnhof Hamm
**Impro-Abend der JugendTheaterWerkstatt**
Helios Theater

### 21.04.2008
**20.00 Uhr**
Maxipark, Festsaal
**Bernd Stelter: „Mittendrin“**

### 22.04.2008
**17.30 Uhr**
Lutherkirche
**Duo Tanto Monta (Spanien)**
Klangkosmos Weltmusik

### 25.04.2008
**20.00 Uhr**
Kulturwerkstatt
**Lothar Schröer (Erzähler) und Dieter Kropp (Mundharmonika): Stories and Blues**

## Feste

### 06.04.2008
**13.00 – 18.00 Uhr**
Marktplatz/Fußgängerzone
**8. Frühlingsfest „Blumen und Kunst“**
Verkaufsoffener Sonntag mit Frühlingsflair

### 21. – 26.04.2008
**10.00 – 20.00 Uhr**
Allee-Center Hamm
**„6. Verkehrssicherheits-woche“**
Sicher & Fair im Verkehr

## Kinder

### bis 08.06.2008
Gustav-Lübcke-Museum
**Archäologen am Werk**

### 10./11.04.2008
**10.00 Uhr**
Kulturbahnhof Hamm
**Albert Wendt: Betti Kettenhemd, ab 6 J.**

### 12.04. – 10.08.2008
**10.00 – 18.00 Uhr**
Maxipark, Elektrozentrale
**Dinosaurier – Das große Fressen**

### 12.04.2008
**15.00 Uhr**
Kulturbahnhof Hamm
**Albert Wendt: Betti Kettenhemd**
**Für Kinder ab 6 J.**

### 13./27.04.2008
**14.00 – 18.00 Uhr**
Maxipark
**Die Mini-Eisenbahn fährt**

### 14./15.04.2008
**15.30 Uhr**
Bezirksbücherei Herringen
**Pippalabim! Prinzessin Pippa kann zaubern**
Leselust und Bastelspaß

### 16.04.2008
**16.00 Uhr**
Zentralbibliothek
**„Eins, zwei oder drei“**
Sachbuchquiz mit Gisela Schelter für von 10 bis 12 Jahren

### 16.04.2008
**17.00 Uhr**
Kurhaus Bad Hamm
**Die Zauberflöte für Kinder**

### 17.04.2008
**15.00 Uhr**
Maxipark, Werkstatthalle
**„Ein Fall für Freunde“**
Complizen Figurentheater

### 18.04.2008
**09.30 Uhr**
Bezirksbücherei Heessen
**11.30 Uhr**
Zentralbibliothek
**Autorenlesung mit Jörg Juretzka**

### 19.04.2008
**10.00 – 13.00 Uhr**
Maxipark
**Workshop: Gärtnern mit Kindern**


Zentralhallen Hamm
Ökonomierat-Peitzmeier-Platz 2 • 59063 Hamm
Tel. (0 23 81) 37 77-20 • Fax (0 23 81) 37 77-77
E-Mail: info@zentralhallen.de
Highlight des Monats:
**Die Höhner**
**15.04.2008**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Di. | 1. | 4. | Rinder-, Zuchtvieh- und Nutzkälberauktion |
| Mi. | 2. | 4. | Pferdemarkt |
| Sa. | 5. | 4. | Boxen – Märkischer Boxring |
| So. | 6. | 4. | Second-Hand-Modemarkt |
| Di. | 8. | 4. | Rullko Lebensmittelmesse |
| Mi. | 9. | 4. | Rullko Lebensmittelmesse |
| Sa. | 12. | 4. | TOP-Pferdemarkt |
| Di. | 15. | 4. | Die Höhner |
| Mi. | 16. | 4. | Pferdemarkt |
| Sa. | 19. | 4. | Boot – Caravan – Touristik – und Reisen Freizeitmesse |
| So. | 20. | 4. | Boot – Caravan – Touristik – und Reisen Freizeitmesse |
| Mi. | 23. | 4. | Circus Universal Renz |
| Do. | 24. | 4. | Circus Universal Renz Nightwash Club – Comedy im Foyer |
| Fr. | 25. | 4. | Circus Universal Renz |
| Sa. | 26. | 4. | Circus Universal Renz WETRALOG Betriebsversammlung |
| So. | 27. | 4. | Circus Universal Renz Sammler-, Antik- und Trödelmarkt |
| Mi. | 30. | 4. | Pferdemarkt |

Sammler-, Antik- & Trödelmarkt

Zentralhallen Hamm GmbH
59063 Hamm
Ökonomierat-Peitzmeier-Pl. 2-4
Tel. (0 23 81) 37 77-12
Fax (0 23 81) 37 77-17
eMail: info@zentralhallen.de

insel Verkehr&Tourist
Kartenvorverkauf für viele Veranstaltungen auch bundesweit!
Telefon (0 23 81) 2 3 400

www.zentralhallen.de

LVM Versicherungen M. Kollas · Tel. 880088
MK Getränke Max Krietemeyer
ISENBECK take it easy... feinherbes Spitzenpilsener

### 22.04.2008
**16.00 Uhr**
Zentralbibliothek
**„Hände weg von Mississippi“**
Kinderfilm n. d. Buch von Cornelia Funke

### 22./23./25.04.2008
**10.00 Uhr**
Kulturbahnhof Hamm
**„Rettelbusch und Seidenschal“**
Helios Theater

### 23.04.2008
**14.30 Uhr**
Zentralbibliothek
**„Arthur und Anton“**
Bilderbuchkino ab 4 J.
deutsch/türkisch

### 25.04.2008
**19.00 – 22.00 Uhr**
Bezirksbücherei Herringen
**WDR Hörspielgalerie: „Die kleine Hexe“**
Hörspielnacht ab 8 J.

### 25.04.2008
**19.30 – 24.00 Uhr**
Zentralbibliothek
**WDR Hörspielgalerie: „Die Abenteuer und Irrfahrten des Odysseus“**
Hörspielnacht ab 8 J.

### 27.04.2008
**16.00 Uhr**
Kulturbahnhof Hamm
**„Holzklopfen“**
Helios-Theater

### 28. – 30.04.2008
**10.00 Uhr**
Kulturbahnhof Hamm
**„Holzklopfen“**
Helios-Theater

## Kino

### 02.04.2008
**17.30/20.00 Uhr**
VHS-Kino im Cinemaxx
**„Once“**
Irland 2006

### 09.04.2008
**17.30/20.00 Uhr**
VHS-Kino im Cinemaxx
**„An ihrer Seite“**
Kanada 2006

### 16.04.2008
**17.30/20.00 Uhr**
VHS-Kino im Cinemaxx
**„The Darjeeling Limited“**
USA 2007

### 23.04.2008
**17.30/20.00 Uhr**
VHS-Kino im Cinemaxx
**„Control“**
GB/USA 2007

### 30.04.2008
**17.30/20.00 Uhr**
VHS-Kino im Cinemaxx
**„Drachenläufer“**
USA 2007

## Klassik

### 02.04.2008
**20.00 Uhr**
Schloss Heessen
**Jacques Thibaud Trio**

### 05.04.2008
**16.00 Uhr**
Gustav-Lübcke-Museum
**„Trio arioso“**

### 06.04.2008
**18.00 Uhr**
Pauluskirche
**J. Heßler: Orgelkonzert**

### 13.04.2008
**20.00 Uhr**
Kurhaus Bad Hamm
**Joseph Haydn: Die Jahreszeiten**
Philharmonie Südwestfalen

### 26.04.2008
**16.00 Uhr**
Gustav-Lübcke-Museum
**Ewa Kupiec (Klavier) spielt Werke von Chopin und Schubert**

## Literatur

### 06.04.2008
**15.00 Uhr**
Maxipark
**Eine Art Rot – eine Art Stein**
Die Gruppe Abiszett liest Gedichte und Prosa

### 21.04.2008
**20.00 Uhr**
Zentralbibliothek
**Das (19.) Literarische Quintett**

### 22.04.2008
**20.00 Uhr**
Buchhandlung Harms, Marktplatz 9
**Georg Stefan Troller liest aus eigenen Werken**

### 23.04.2008
**20.00 Uhr**
Kulturbahnhof
**Fahrenheit 451, „Welttag des Buches“**

### 24.04.2008
**20.00 Uhr**
Zentralbibliothek
**Philippe Frey: Der weiße Nomade**

## Messen / Märkte

### 01.04.2008
**10.00 Uhr**
Zentralhallen
**Rinder-, Nutzvieh- und Kälberauktion**

### 02./16./30.04.2008
**08.00 Uhr**
Zentralhallen
**Pferdemarkt**

### 06.04.2008
**11.00 Uhr**
Zentralhallen, Veranstaltungshalle, Foyer
**Second-Hand-Modemarkt**

### 12.04.2008
**10.00 Uhr**
Zentralhallen
**TOP-Pferdemarkt**

### 19./20.04.2008
**10.00 Uhr**
Zentralhallen
**Boot – Caravan – Touristik und Reisen, die Freizeitmesse**

### 27.04.2008
**11.00 Uhr**
Zentralhallen
**Sammler-, Antik- und Trödelmarkt**

### 01. – 04.05.2008
**11.00 – 18.00 Uhr**
Maxipark
**Gartenmarkt**

## Partys

### 19.04.2008
**19.00 Uhr**
Maximare Erlebnistherme
**5. Hammer Cocktail-Meisterschaft**

### 30.04.2008
**20.00 Uhr**
Maxipark, Festsaal
**Hammer Partynacht**

## Rock / Pop / Jazz

**04.04.2008**
**20.00 Uhr**
Louis Bar & Cafe
**Blues-Session**

**04.04.2008**
**19.00 Uhr**
Kurhaus Spiegelsaal
**John Hondorp Trio**
Jazzclub Hamm e.V.

**12.04.2008**
**20.00 Uhr**
Kurhaus Bad Hamm
**Sound4Voices**

**13.04.2008**
**11.00 Uhr**
Gasthaus „Alte Mark“
**Jazzfrühschoppen mit Dixie-College-Band**

### *3. Internationales Jazz-Festival im Kurhaus Bad Hamm*

**18.04.2008**
**18.30 Uhr**
**Triosence**

**18.04.2008**
**20.30 Uhr**
**Kerberbrothers Alpenfusion**

**18.04.2008**
**21.30 Uhr**
**„The Intimate Tour“**
Rebekka Bakken

**19.04.2008**
**18.30 Uhr**
**„Moving Target“**
Dick de Graaf Quartet

**19.04.2008**
**20.00 Uhr**
**Jessica Gall**

**19.04.2008**
**21.15 Uhr**
**„Never say goodbye“**
Barbara Thompson & Paraphernalia feat. John Hiseman

**20.04.2008**
**18.30 Uhr**
**Ben’s Belinga Quartett**

**20.04.2008**
**20.00 Uhr**
**„Greetings from New York“**
BuJazzO

## Umwelt

**07. – 25.04.2008**
Volkshochschule, Foyer
**„Brennpunkt Klima“, Ausstellung des BUND**

**11.04.2008**
**20.00 – 22.00 Uhr**
Parkplatz „Im Zengerot“ (Pentlinger Holz)
**„Wenn es dunkel wird im Wald“**
VHS-Exkursion (Anmeld. erforderl.)

**20.04.2008**
**07.15 Uhr**
Treffpunkt: Parkplatz am Schloss Heessen
**„Was fliegt denn da?“ – Vogelkundliche Wanderung**

**20.04.2008**
**10.30 Uhr**
Parkplatz des Friedhof Werries, Lippestraße
**LIFE vor Ort! – Baustellenexkursion**

**20.04.2008**
**15.00 – 17.15 Uhr**
ab Parkplatz Waldgebiet Schafbusch
Ecke Kleistr./Bornstr.
**Frühlingserwachen, VHS-Exkursion**

**27.04.2008**
**09.30 Uhr**
Maxipark, NABU-Zentrum
**„Nachtigall und Co.“**

## ... und sonst

**bis 06.04.2008**
**10.00 – 18.00 Uhr**
Maxipark, Glaselefant
**Orchideen-Ausstellung**

**06.04.2008**
**11.00 – 17.00 Uhr**
Maxipark, See
**IG Schiffsmodellbau**

**03.04.2008**
**18.30 – 20.30 Uhr**
Lutherkirche
**„Mit welchen Augen sehen wir die Welt?“**

**10.04.2008**
**18.30 – 20.30 Uhr**
Lutherkirche
**„Greift Gott in die Geschichte ein?“**

**15.04.2008**
**17.00 Uhr – 20.00 Uhr**
WA-Pressehaus
**Beratungstag für Existenzgründer**

**17.04.2008**
**18.30 – 20.30 Uhr**
Lutherkirche
**„Leiden – warum und wozu?“**

**19.04.2008**
**09.00 Uhr**
Westenschützenhof
**„Im Sorgendschungel überleben“**
Frühstücks-Treff für Frauen

**24.04.2008**
**18.30 – 20.30 Uhr**
Lutherkirche
**„Mit Jesus auf das Leben anstoßen“**

**24.04.2008**
**20.00 Uhr**
Otmar Alt Stiftung
**Klaus Doldinger zu Gast bei „MIT BISS!“**
Talk in der Otmar-Alt–Stiftung

**Ab sofort Mecklenburger Seenplatte**

einmalige Naturlandschaft, direkt am See, schöne Schwedenhäuser, 6 Betten, Sauna, Kaminofen
Freizeitaktiv: Wassersport, Reiten, Radfahren, Wandern, Minigolf u. Winter Schlittschuhfahren, Eissegeln, Eisangeln.

**Sparpreise bitte erfragen!!**
**Ab sofort Termine frei!!**
**Tel./Fax 0041/32/6522205**

**Nordsee**
**Weites Land**
**Ruhe**
**Erholung**

Campingplatz Emden-Knock
Am Mahlbusen 1
26723 Emden
Tel. 04927 567

**www.campingplatz-knock.de**

**Gönnen Sie sich einen erholsamen „Kurzurlaub“ an der Mosel**

Ihr freundliches Hotel-Restaurant an der Mosel!
POLLMANNS

Erleben Sie Wellness & Beauty auf Mosel-Art in unserer neuen Pollmanns-Mosel-Sauna mit finnischer Sauna, Dampfbad und Biosauna. Lassen Sie sich in unserer Beautyabteilung „Sinnesorgane“ mit einer Massage oder kosmetischen Behandlung verwöhnen. Relaxen Sie auf unserer großen Moselterrasse oder im sonnenverwöhnten Innenhof. Genießen Sie leckere Cocktails in unserer Sunshine-Bar oder dem Moselschoppen im „Alten Kreuzgewölbekeller“. Bei uns findet jeder sein Lieblingsplätzchen!

*Kennenlerntage im Hotel Pollmanns* *(3 Tage mit 2 Übernacht.)*
**1 Willkommensdrink an der Sunshine-Bar**
**2 Übernachtungen in Zimmern mit Dusche /WC**
**2x reichhaltiges Frühstücksbuffet**
**1x 3-Gang-Wahlmenü**
**1x 4-Gang-Schlemmermenü**
**1x Benutzung der Ergoline Sonnenbank (15 min)**
**1x Asia Face Behandlung**
**1x Asia Body Behandlung**
**Freier Eintritt in die Pollmanns-Mosel-Sauna**
**Kuschelige Bademäntel und Saunatücher**

**Preis pro Person**
**ab 252,- €**

**Hotel Pollmanns • Moselstraße 53-55 • 56814 Ernst/Mosel**
**Telefon 0 26 71/86 83 • Telefax 0 26 71/56 46**
**www.hotel-pollmanns.de** **info@hotel-pollmanns.de**

*Kinder werden zu „Kunstobjekten“.*

**Frühlingsfest in der City**

# Aktionen, Straßenmusik & Kunst

Endlich wieder raus“, denken sich nach den langen Wintermonaten viele Menschen. Am 6. April ist dazu eine tolle Gelegenheit: mit dem Frühlingsfest „Blumen und Kunst“ in der Hammer City. Ein abwechslungsreiches Angebot für die ganze Familie gibt es mit dem Kunstmarkt, der Autoschau sowie mit den Verkaufsständen Hammer Blumenhändler.

Zur Kunstmeile wird erneut die Bahnhofstraße. Künstler stellen dort nicht nur ihre Werke aus, sondern erzählen auch von ihrer Arbeit in den Ateliers oder zeigen vor Ort, wie sie vorgehen. Durch den direkten Kontakt mit den Interessierten sind schon einige individuell angefertigte Bilder entstanden.

Premiere hat eine neue Idee: Eingeladen sind Schülerinnen und Schüler der Städtischen Musikschule, eine Kostprobe ihres Könnens außerhalb der Unterrichtsräume und Konzertsäle zu geben: Als „Straßenmusiker“ sorgen sie für

*Große Autoschau in der Innenstadt.*

den musikalischen Rahmen beim Einkaufsbummel.

Viele Hammer Einzelhändler überraschen ihre Kunden an dem verkaufsoffenen Sonntag (von 13 bis 18 Uhr) mit besonderen Aktionen. Eine feste „Größe“ ist die Offroad-Außengastronomie vor dem Feinkostgeschäft Kosinowski am Klosterdrubbel. Auch in diesem Jahr erwarten die Besucher dort Jeeps, Oldtimer und kulinarische Köstlichkeiten. Auch die Autoschau in der Fußgängerzone und an der Pauluskirche lässt die Herzen der PS-Liebhaber höher schlagen. Hammer Autohäuser präsentieren ihre neuesten Modelle von A wie Audi bis V wie Volvo.

Für Ü wie „überraschte Gesichter“ sorgen die wandelnden Statuen, wenn die scheinbar leblosen Gestalten plötzlich aus ihrer Starre erwachen und den Besuchern folgen oder ihnen die Hand auf die Schulter legen. „Wild“ geht es im Allee-Center zu. In der Ausstellung „Die Wüste lebt“ wird ein faszinierender Lebensraum vorgestellt.

Mit drei Ausstellungen lockt das Gustav-Lübcke-Museum die Besucher: „Hier und Jetzt – Kunst in Hamm und der Region“, „Glas der Modern“ sowie „Liebe.Love – Paare von Munch bis Warhol.“

**Gasthof-Pension „Zur Dorfschänke“******
**59964 Medebach, Tel. 0 29 82 / 5 42, www.gasthof-schuengel.de**
In fam. Atmosphäre bietet unser Haus mod. Zi. mit DU/WC, TV. Gutbürgerliche Küche, Grill im Biergarten. Liegewiese und Kinderspielplatz am Haus. **Übern. m. gutem Frühst. ab 22,- €, HP + VP möglich.**

**Mußlerhof***** Fam.Mußler • Bermersbach 47 • 77723 Gengenbach-Bermersbach
**Tel. 0 78 03 / 24 41 o. 64 18 • Fax 0 78 03 / 60 23 45 • www.urlaubbeigengenbach.de/musslerhof.htm**
Idyllisch am Waldrand gelegen, schöne Wandermöglichkeiten 4 km vom Gengenbach, bieten wir komf. FeWo f. 2-5 Pers. mit Balkon, TV, teils mit Mikrow. u. Geschirrsp. **Für 2 Pers. pro Tag 34,- €.** Hofeigene Produkte.

Waldbahn HOTEL ★★★★

**Gotha zum Kennenlernen im Waldbahn – Hotel**
*** * * ***
2 x Übernachtung im Komfortzimmer, 2 x Frühstücksbuffet, 2 x 3-Gang-Menü, 1 x Begrüßungsdrink, Fahrt mit der Thüringer-waldbahn, Saunabenutzung

**Preis pro Person im Doppelzimmer: 99,00 EUR**
**Einzelzimmerzuschlag: 18,00 EUR**

Waldbahn-Hotel * Bahnhofstraße 16 * 99867 Gotha/Thüringen
Fon 03621 . 2340 * www.waldbahn-hotel.de

**Urlaub an der Mosel**
W a n d e r p a r a d i e s
Unsere Angebote für Einzelreisende und Reisegruppen. 40 Betten

**5 Tage Veldenz** *mit vielen Extras, buchbar von Mo.-Fr.*
4 Übernachtungen mit Frühstück u. Abendessen, **ausführliche Weinprobe u. Schwenkbraten vom Grill** in unserer **hist. Wassermühle** im Wald gelegen, Tagesfahrt, kalt-warmes Buffet, dazu Wein o. Saft soviel jeder mag und vieles mehr. „Saison“ Jan-August+November **209,– €**. „Hochsaison“ Sept.-Oktober **219,– €**.
**Wochenendprogramm** buchbar von Fr.-So.
2x Übernachtung mit Frühstück u. Abendessen, ausführliche Weinprobe u. Schwenkbraten vom Grill in unserer Wassermühle – im Wald gelegen – 1 Flasche Wein, 1 Empfangstrunk, 1 Glas Wein zum Abendessen am ersten Abend. „Saison“ Jan-August + November **109,– €** pro Person. „Hochsaison“ Sept.+Oktober **119,– €** pro Person im DZ mit Du/WC/TV, EZ-Aufschlag 15,- €. Verlängerung des Aufenthalts gerne möglich. Für Gruppen pflanzen wir einen Baum mit Namensschild.

*Pension „Auf der Olk“ mit „Röperts-Mühle“*
*54472 Veldenz b. Bernkastel*
*Tel. 0 65 34 / 8431 • Fax 0 65 34 / 18 36 3*
*www.kruft-Veldenz.de • e-mail: pension-kruft@t-online.de*

Ferienhotel
**Haus Becker**
**49196 Bad Laer/Teutoburger Wald**
Tel. 0 54 24/22 11-0 · Fax 0 54 24/91 95
www.hotel-becker.de
*Erholung, Gesundheit, Wellness & mehr*
**Neue Komfortzimmer und Appartements**
• 15.000 m² Parkanlagen
• Große Badelandschaft
• Leichte Sole 28°C + 34° C
• Med. Badeabteilung
• Massagen, Krankengymnastik
• Tischtennis, Billard
• Sauna, röm. Dampfbad
• Kosmetik/Thalasso
• Trimmraum, Fahrräder
• Wahlgerichte vegetarische Kost, Salatbuffet
TP + VP von 51,- bis 69,- € pro Person/Tag.
*** Bitte Farbprospekt anfordern! ***

*Erfolgreiches Projekt: Die Streitschlichter an der Lessingschule machen den Schulhof in den Pausen sicher.*

**Die Schüler-Streitschlichter an der Lessingschule**

# Engel wollen sie nicht sein

Engel wollen sie nicht sein, die Schülerinnen und Schüler der Lessingschule in Herringen. Die Flügel, die ihnen anfangs verliehen wurden, haben sie an den Haken gehängt und greifen nun lieber zu Warnweste und Walkie-Talkie. Doch engelhaft ist es, wie sie sich um die anderen Schüler kümmern: Als Streitschlichter machen sie den Schulhof in den Pausen sicher.

Am Mittwochmorgen gehen Paula, Rebecca, Pascal und David auf Streife. Sie holen sich zu Beginn der Pause bei Rektor Albert Schmitz ihre Dienstausrüstung ab und patrouillieren über den weitläufigen Schulhof, nehmen Schneewittchengarten, Spielplatz und Fußballplatz in Augenschein. Paula und ihre Kollegen haben im Herbst Haupteinsatzzeit. Der Grund: „Dann schieben sich alle einen Riesen-Laubhaufen zusammen und bewerfen sich mit den Blättern.“ Zeit für die Schlichter einzugreifen!

Die Lehreraufsicht kommt nur zum Einsatz, wenn die Schüler-Schlichter Ernst machen müssen. „Wenn wir dreimal jemanden ermahnt haben, gibt’s ’ne gelbe Karte“, erklärt Paula aus der vierten Klasse die Regel. Gibt’s Rot, wird die Karte zu den Eltern des kleinen Rebellen geschickt, und die müssen sie dann persönlich in der Schule abgeben – natürlich im notwendigen Klärungsgespräch.

Rektor Albert Schmitz ist stolz darauf, dass die Streitschlichtung bei Schülern und Eltern voll und ganz akzeptiert wird. Eigentlich ist das nicht verwunderlich, denn die Streitschlichter sind Profis: In der dritten Klasse werden sie auf ihren verantwortungsvollen Job vorbereitet. „In einer freiwilligen AG lernen die Kinder Konfliktschlichtung“, erläutert Stephanie Cech-Wenning, Lehrerin und Mitglied der Steuergruppe „Selbständige Schule“.

Stress mit den Mitschülern hat die Security-Truppe selten: „Wenn uns welche nachrufen ‚Streitschlichter sind doof’, gibt’s ’ne Verwarnung“, sagt Rebecca. Und wenn sich die eigenen Freunde in die Haare kriegen? „Dann halte ich mich raus und hole die anderen Schlichter.“ Pascal kennt die Regeln der Neutralität.

Wer dann noch seine Wut abreagieren muss, kann sie im Keller am Sandsack auslassen. Oder tobt sich im „Activity-Raum“ bei Kickerduell oder Dart-Turnier aus. „Auch der Activity-Bereich“, der den Schulklassen rotierend alle möglichen Spielmaterialien für die Pause zur Verfügung stellt, ist Teil unseres Pausen-Konzeptes“, erläutert Rektor Schmitz, der seit 2002 die Lessingschule als einzige unter allen Hammer Grundschulen als selbständige Schule führt. Der Sonder-Status hat Folgen: Viel Verantwortung, aber auch viel Freiheit in der Selbstverwaltung.

Zweiter Schwerpunkt der „Selbständigen Schule“ ist das Lernstudio. Sieben Schüler, die noch nicht reif sind für das Lernen im Klassenverband der ersten Klassen werden hier individuell gefördert, bis sie in die Klasse integriert werden können. Neben Sprach-Defiziten, die viele Kinder haben, sind es vor allem soziale Fähigkeiten, die hier erlernt werden müssen. „Das wiederum kommt dem konzentrierten Arbeiten in den Klassen zu Gute“, bestätigt Stephanie Cech-Wenning.

„Selbständige Schule“ brachte aber auch einen großen Kreativitätsschub für viele andere Projekte: „Wir haben das Lessing-Café, das jeden Tag auch für alle Eltern offen ist, das Lessing-Forum, das Vorträge für Eltern bietet, das internationale Frühstück, Feste zu den Feiertagen der verschiedenen bei uns vertretenen Religionen. Und alles wird von den Eltern mit organisiert“, ist Albert Schmitz spürbar begeistert.

Lohn dieses begeisterten Einsatzes der Lessing-Lehrer: 95 Prozent der Schüler fühlen sich an ihrer Schule sicher. 95 Prozent der Eltern würden ihre Kinder wieder hier einschulen. Und 36 Prozent der Lessing-Absolventen schaffen den Übergang zum Gymnasium. Eine Erfolgsquote!

PLANCONCEPT
Architekt Viktor Nachtigall
• Planung
• Bauleitung
• Altbausanierung
Große Werlstraße 116
59077 Hamm-Pelkum
Fon: 02381/15599
www.planconcept.org
...SCHULE BAUEN,
HEISST ZUKUNFT BAUEN...

JAHNS-SB
JAHNS HANDELSGESELLSCHAFT m.b.H.
Wir sind der Premiumpartner der Lessingschule
59077 Hamm-Herringen
Quellenstraße 4-11
Telefon (02381) 46 20 72
Telefax (02381) 46 14 40

Bären-Apotheke
Herringen
Fritz-Husemann-Str. 18, 59077 Hamm, Tel. 02381 / 998080
Seit 3.3.2008, neuer Name, neues Konzept!

Aus der
Jahn-Apotheke
wird die
Bären-Apotheke!
Die vertraute Mannschaft bleibt.

**Vor 150 Jahren startete die „Aktien-Gesellschaft für Gasbeleuchtung zu Hamm“**

# Eine Energie gibt Gas

Der 3. Februar 1858 steht als besonderes, als historisches Datum in der Hammer Stadtchronik: An diesem Tag wurde die „Aktien-Gesellschaft für Gasbeleuchtung zu Hamm“ gegründet. Bereits 1805 spendete im Londoner James Park erstmals ein mit Kohlengas betriebener Beleuchtungskörper Licht. Damit begann der Siegeszug der Gasbeleuchtung. Von ihm profitierten auf lange Zeit vor allem zwei Industriezweige: die Koksherstellung und die Gaserzeugung.

Mitte des 19. Jahrhunderts erlebten der technische Fortschritt und die wirtschaftliche Entwicklung in Hamm einen ungeahnten Boom – mit der Konsequenz, dass auch die Beleuchtung der Produktionsstätten, in öffentlichen Einrichtungen, in Privathaushalten und an den öffentlichen Verkehrswegen optimiert werden musste. Die über Hamm führenden Eisenbahnlinien gingen in den Jahren 1847 bis 1850 in Betrieb. In Verbindung mit der Lippe-Schifffahrt übte der neue Eisenbahnknotenpunkt eine starke Anziehungskraft auf die sich ansiedelnde Drahtindustrie aus.

Zu dieser Zeit lebten in der Stadt Hamm insgesamt rund 10 000 Einwohner. Die Magistrat, die Verwaltung und einflussreiche Bürger befassten sich damals intensiv mit der Einrichtung einer öffentlichen Beleuchtung und Wasserversorgung. Wegen knapper Kassen gab man der Gasbeleuchtung den Vorzug.

Allerdings: Der städtische Haushalt ließ die Errichtung einer rein städtischen Gasanstalt nicht zu. Hierfür wären rund 50 000 Reichstaler erforderlich gewesen, fünfmal mehr als das Hammer Jahresbudget ausmachte. Die Gründung einer Aktiengesellschaft für Gasbeleuchtung ging vielmehr auf die Privatinitiative einiger Bürger zurück. Allerdings war auch die Stadt als Kapitaleigner an der Aktiengesellschaft beteiligt. Sie hatte sich zudem vertraglich das Recht gesichert, spätestens nach 25jähriger Laufzeit alle Aktien übernehmen zu können.

Der „Westfälische Anzeiger“ griff die allgemeine Stimmungslage auf und berichtete am 31. Januar 1857 auf den Lokalseiten: „Die jetzt im ganzen doch ungenügende Beleuchtung unserer Stadt durch Öllaternen und die neuerdings in mehreren Städten in nächster Nähe entstandenen Gasbeleuchtungsanstalten haben auch bei vielen Bewohnern unserer Stadt den Wunsch angeregt, auch hier eine solche Anlage ins Leben treten zu sehen“.

*Foto-Dokumente: Alter Druckregler, der Gasometer, Bau einer Gasleitung.*

Als am 3. Februar 1958 die Aktiengesellschaft für Gasbeleuchtung gegründet wurde, wählte man zugleich eine ‚provisorische Direktion’, an deren Spitze Bürgermeister Jahn stand und der weitere verdienstvolle Bürger Hamms angehörten: Rechts-

GICS®
Leuchten
bei Tag und Nacht

GICS Leuchten GmbH
Am Boonekamp 7
59067 Hamm
Telefon (0 23 81) 9 48 60
Telefax (0 23 81) 41 09 31

SCHNITTKER
Spaß im Bad!
Heizungs- und Sanitäre Installation
Tel. 0 23 81 / 2 27 44

Fachmeister für
sanitäre Installation, Heizungsbau, Klempnerei
witte
Über 60 Jahre
Sanitär-Installation, Bauklempnerei
Gasfeuerung-Kundendienst,
Heizungsbau
info@Witte-Hamm.de
Stefan Witte
Santiär • Heizung • Klima
Soester Str. 42
59071 Hamm
Fon: 0 23 81 / 98 08 80
Fax: 0 23 81 / 9 80 88 18

H.-HUGO BRENSCHEDE
Großhandel · Eisen · Röhren · Metalle · Sanitär · Bäder · Fliesen · Heizungen
100 JAHRE
59067 Hamm
Teutonenstraße 4
Telefon: (0 23 81) 9 40 42-0
Telefax: (0 23 81) 9 40 42-23
E-Mail: brenschede@brenschede.de
Web: www.brenschede.de

Georgi Aufzugtechnik

Mit uns fahren Sie gut.

Personenaufzüge · Lastenaufzüge
alle Fabrikate und Systeme
Neuanlagen · Modernisierung
Instandhaltungen · TÜV-Abnahmen
Notdienst rund um die Uhr

Lippstädter Straße 17
59510 Lippetal - Herzfeld
Tel.: 0 29 23 _ 74 16
Fax: 0 29 23 _ 75 06
info@georgi-aufzugtechnik.de
**www.georgi-aufzugtechnik.de**

*Auf dem neuesten Stand: Die Ergasversorgung in Hamm mit einer Jahresabgabe von 1,8 Milliarden Kilowattstunden.*

anwalt Heintzmann, Hofrat Essellen, Kaufmann Bacharach und Gymnasialoberlehrer Dr. Haedenkamp.

Als Standort für die Gasanstalt diente das Grundstück, auf dem später das Stadtbad errichtet wurde. Und schon ein dreiviertel Jahr später, am 29. Oktober 1858, wurden die ersten Gaslaternen in Hamm feierlich angezündet. Bei der Betriebseröffnung waren 95 Gaslaternen in den Straßen installiert. Weitere „700 Flammen“ brannten in Privathäusern und Anstalten.

Am 6. Juni 1883 erfolgte in das Handelsregister beim Amtgericht Hamm (Gesellschaftsregister Nr. 10) eine entscheidende Eintragung: „Die Stadt Hamm hat von dem ihr nach § 2 der Statuten zustehenden Recht Gebrauch gemacht und die Gasanstalt am 3. Februar übernommen, so dass die Aktiengesellschaft aufgelöst ist.“ Sie ging zunächst in das Eigentum der Stadt und vier Jahre später in den Besitz einer Vorläufergesellschaft der heutigen Stadtwerke Hamm über.

Bis gegen Ende des 19. Jahrhunderts wurde Gas fast ausschließlich für Beleuchtungszwecke verwendet, doch fand es zunehmend auch Verwendung in Haushalten, im Gewerbe und in der Industrie. Und die Abgabemengen erhöhten sich stetig: Von vier Millionen Kilowattstunden (Mio. kWh) Leuchtgas im Jahr 1883 über 8,5 Mio. kWh in 1903 auf 23,5 Mio. kWh in 1922.

1904 bis 1909 erfolgte die Umsiedlung der Betriebsanlagen zum Langewanneweg, weil angesichts des expansiven Gasabsatzes die Kapazitäten am alten Standort nicht mehr ausreichten. Hier wurde für 124 000 Mark ein Gasbehälter mit einem Volumen von 18 000 Kubikmetern errichtet. Das neue Gaswerk war für eine Jahresleistung von vier Millionen Kubikmetern bei einer Tages-Höchstleistung von 20 000 Kubikmetern ausgelegt worden. Bei der Planung hatte man einen Gasverbrauch von 50 Kubikmetern je Kopf und Jahr zugrunde gelegt. Bis Dezember 1918 blieb das Gaswerk in Betrieb, dann wurde die Eigenerzeugung aufgegeben. Eine Gussrohrleitung versorgte anschließend von der Kokerei Radbod aus das Gaswerk.

Der Aufschwung setzte sich über die Jahrzehnte fort. Die Konsequenz: Anfang der 1950er Jahre wurde ein Gasbehälter mit 50 000 Kubikmetern Inhalt am Langewanneweg errichtet, um den steigenden Anforderungen gerecht werden zu können. Eine sich lohnende Investition: 1960 gab es bereits über 20 000 Gaszähler in Hamm.

Das Jahr 1977 bedeutete eine für die Zukunft wichtige Zäsur – mit der Umstellung von Kokereigas auf Erdgas. Das Versorgungsgebiet der Stadtwerke Hamm GmbH, die zum 1. Januar als städtische Gesellschaft gegründet worden war, wurde in 20 Umstellbezirke eingeteilt. Die Gesamtkosten der Umstellungsaktion, der ein beträchtlicher Anschlussboom folgte, beliefen sich auf mehr als 12 Mio. DM.

In Hamm hat Erdgas mittlerweile einen Anteil von 65 Prozent am Heizenergieaufkommen – Tendenz steigend: 99 von 100 Bauherren setzen auf Erdgas. An die insgesamt 650 Kilometer langen Erdgasleitungen sind heute rund 24 500 Hausanschlüsse angeschlossen. Pro Jahr werden ca. 1,8 Milliarden Kilowattstunden Erdgas zu den Kunden in Haushalt, Gewerbe und Industrie transportiert. Erdgas in Hamm: Das ist eine Energie, die erfolgreich Gas gibt – seit 150 Jahren.

**ERDGAS IN ZAHLEN**

Die Erdgasversorgung in Hamm in Zahlen (Stand 2006):

| | |
|---|---|
| Niederdruck-Netz | 545 km |
| Hochdruck-Netz | 102 km |
| Übernahmestationen | 5 |
| Regelstationen | 110 |
| Gasometer | 50 000 m³ |
| Hausanschlüsse | 24 500 |
| Zähler im Rohrnetz | 36 500 |
| Liefermenge | 1,8 Mrd. kWh |
| Höch. Tagesbezug | 7,8 Mio. kWh |

**Holzklopfen**

## Theater für die Allerkleinsten

Holzklopfen“ heißt die neueste Produktion des Helios-Theaters für Menschen ab zwei Jahren. Diesmal dreht sich alles um Holz. Der Puppenspieler Michael Lurse und der Percussionist Andrés Cabrera nehmen die kleinen und großen Zuschauer mit auf eine faszinierende Entdeckungsreise in eine Welt der hölzernen Klänge und Bilder, die den Facettenreichtum des Materials erahnen lassen. Spieltermine im Kulturbahnhof sind der 27. April um 16 Uhr, der 28. April um 10 Uhr, der 29. April um 10 Uhr und der 30. April um 10 Uhr.

*„Holzklopfen“ im Kulturbahnhof.*

**Mit Doris Kunstmann**

## Oskar und die Dame in Rosa

Doris Kunstmann brilliert in der Inszenierung von „Oskar und die Dame in Rosa“, die am 6. April um 20 Uhr auf der Bühne im Kurhaus Bad Hamm zu sehen ist. Handfest und ausdrucksstark, überzeugend und überraschend, faszinierend, frech und glaubhaft spielt sie die Geschichte des zehnjährigen Oskar, der weiß, dass seine Leukämie nicht heilbar ist.

Imbißbetrieb
Irmgard Pake
Erlenkamp 22
59071 Hamm
Tel. 0 23 81 / 8 06 24

Ab sofort unter NEUER TELEFONNUMMER erreichbar!
NEU!
Mobile
Dolberger Hundepflege
Baden, Schneiden, Scheren, Trimmen, Krallenpflege
alle Rassen
... und bei Ihnen zu Hause!
Dolberger Hundepflege
Andrea Beckmann
Pferdekamp 9
59229 Ahlen-Dolberg
Anruf genügt!
Tel. 0 23 82/78 30 05
Mobil 01 71/6 22 09 11

Maxipark
DINOSAURIER
DAS GROSSE FRESSEN
12.04. BIS 10.08. IM MAXIPARK
MEHR INFOS UNTER WWW.MAXIMILIANPARK.DE

**Klangkosmos-Konzert**

## Musik aus Galizien

Im wechselhaften Monat April – am Dienstag, den 22. – geht die Reise des Klangkosmos in den Nordwesten Spaniens, in die Autonome Gemeinschaft Galizien. Gern wird hier Dudelsack, Leier und Harfe verwendet, doch im Klangkosmos genügt die Spanische Gitarre. Das Duo „Tanto Monta“ (Ramón Regueira und Angel Gracía Arnés) interpretiert mit seinen Instrumenten klassisch-populäre Folklore aus Galizien. Mit viel Liebe zum Detail werden kleine musikalische Gemälde gezeichnet: sentimentale Chansons, romantische Balladen und extravagante Walzer vermitteln ein Gefühl von Freiheit. Das Konzert beginnt um 17.30 Uhr in der Lutherkirche (Martin-Luther-Str. 27b), der Eintritt ist wie immer frei.

*Das galizische Duo „Tanto Monta“.*

**Konzertreihe**

## „Jahreszeiten“

In der Konzertreihe stehen am 13. April im Kurhaus Haydns „Jahreszeiten“ mit dem Chor des Städtischen Musikvereins und dem Philharmonischen Chor Siegen auf dem Programm. Das Werk ist eine Huldigung an die Erde und das Leben, es schwelgt in Naturbeschreibungen und schildert, wie die Bauern Hanne, Simon und Lukas leben, arbeiten und genießen.

**18. - 20. April: Drittes internationales Festival**

# Die Jazz-Hochburg

Nach einem Jahr kreativer Pause lädt das Kulturbüro der Stadt Hamm vom 18. bis 20. April wieder alle Jazzfreunde zum internationalen Jazzfest ins Kurhaus Bad Hamm ein. Die Meßlatte liegt diesmal besonders hoch. „Ein ganzes Jahr lang wurde emsig recherchiert und gestöbert: wir haben mit Agenturen gesprochen“, so die Organisatoren, „stundenlang CD’s gehört, sind bei vielen Konzerten gewesen und haben die einschlägige Fachliteratur durchforstet. Alles mit einem einzigen Ziel vor Augen: ein vielfältiges und anspruchsvolles Jazzprogramm auf die Beine zu stellen, das entspannt, aber auch aufregt, ungewöhnliche Hörerlebnisse und bewährten Sound bietet – kurzum, einfach hörens- und sehenswert ist!“

Drei Tage lang verwandelt sich das Kurhaus zum dritten Mal zur Jazz-Hochburg. Nationale und internationale Jazzgrößen präsentieren einen gelungenen Mix der verschiedenen Sparten. Es gibt erfolgreiche Newcomer wie Triosence (mit einem brandneuen Album im Gepäck) und „alte Hasen“ wie Dick de Graaf. Daneben kann man auch Ungewöhnliches wie „Alpenjazz“ für sich entdecken oder mit Ben’s Belinga African Jazz erleben. Mit Bene Aperdannier in der Band um Jessica Gall ist auch wieder ein Hammer „Eigengewächs“ beim Jazz-Festival vertreten.

Ein besonderer Höhepunkt ist zweifelsohne der Auftritt der „Grande Dame des Jazz“: Barbara Thompson mit ihrer Kult-Formation Paraphernalia, in der natürlich auch ihr Mann Jon Hiseman am Schlagzeug vertreten ist. Den Abschluss bildet eine Jugendformation, die schon bei der Fußball-WM 2006 im Kurhaus für Furore sorgte: das BuJazzO. Unter der Leitung von Prof. Edward Partyka präsentieren die jungen Musiker „Greetings from New York“.

Das Festival-Programm verspricht eine interessante Jazzreise rund um den Globus mit vielfältigen Sounds und Rhythmen.

***Info: www.hamm.de/kultur***

**DAS FESTIVAL-PROGRAMM**

**18. April**

18.30 - 20.30 Uhr
***Triosence***

20.30 - 21.30 Uhr
***Kerberbrothers Alpenfusion***

21.30 - 23.00 Uhr
***Rebekka Bakken***

**19. April**

18.30 - 20.00 Uhr
***Dick de Graaf-Quartett***

20.00 - 21.00 Uhr
***Jessica Gall: „The Intimate Tour“***

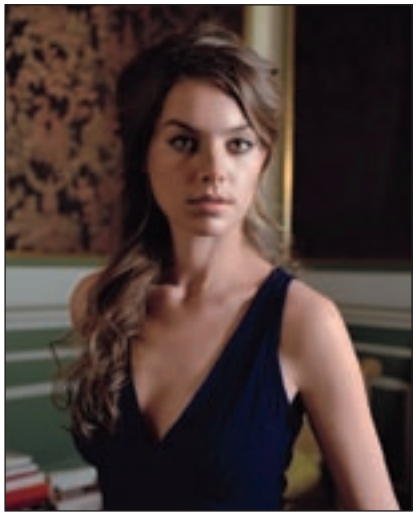
21.15 - 23.00 Uhr
***Barbara Thompson & Paraphernalia***

**20. April**

18.30 -19.30 Uhr
***Ben’s Belinga-Quartett***

20.00 - 22.00 Uhr
***BuJazzO***

*African Jazz: Ben’s Belinga.*



*Im Trio: Rebekka Bakken.*

*Jazz im Quartett: Dick de Graaf.*

*Bild aus glücklichen Tagen: Andreas Schillack (rechts) im Familienkreis.*

**Das Schicksal von Andreas Schillack (Teil III)**

# „Ihr Mann war ein Vaterlandsverräter“

Kaum war Andreas Schillack wegen „Feindbegünstigung in Tateinheit mit Vorbereitung zum Hochverrat“ zum Tode verurteilt worden, da richtete sein Sohn Alfred ein Gnadengesuch an die NS-Machthaber. Mit fatalen Folgen für ihn: Er wurde zur Strafe an die russische Kriegsfront geschickt.

Alfreds Mutter Maria Schillack wandte sich am 9. August 1944 auch mit einer Bitte um Milde an das Justizministerium in Berlin. Sie könne zur Sache nicht Stellung beziehen, da sie nicht wisse, was ihr Mann sich habe zuschulden kommen lassen, bitte aber um Gnade, nicht zuletzt weil ihr Mann an zwei Kriegen teilgenommen habe, nicht vorbestraft sei und „auch als Arbeiter hat mein Mann ständig seine Pflicht getan.“ Man solle den Kindern nicht den Vater und Ernährer nehmen, appellierte Maria Schillack – ebenso vergeblich.

Sie erhielt zwar eine Eingangsbestätigung ihres Schreibens von den zuständigen Stellen. Das war aber alles. Alles Bitten war vergeblich. Bis zum 15. Oktober 1944 wusste sie nicht einmal, wo ihr Mann war und ob er ihre Briefe erhalten hatte. „Wenn du mir doch einmal schreiben könntest, daß ich wüsste, daß du noch lebst, dann wäre alles noch zu ertragen.“ Nichts geschah, und Maria Schillack litt neben dem Verlust der ausgebombten Wohnung vor allem an der großen Ungewissheit.

Am 20. Oktober 1944 wurde Andreas Schillack in München-Stadelheim enthauptet: mit ihm sein Neffe Andreas Schillack, Karl Lomberg aus Essen, Hermann Frost, Fritz Struckmeier, Emil Rattey, Leo Marek, Erich Porsch und Gerhard Poßner. „Nachmittags um vier war dann Hinrichtung. Da kam der Scharfrichter an mit seinen zwei Kumpanen, und die Gefängnisbeamten. Dazu der Staatsanwalt“, erinnert sich der überlebende Mithäftling Heinrich Hamm. „Direkt im Anschluß an unsere Baracke! Da stand die Guillotine! […] Wir mußten hören, wie die Köpfe unserer Genossen gefallen sind.“

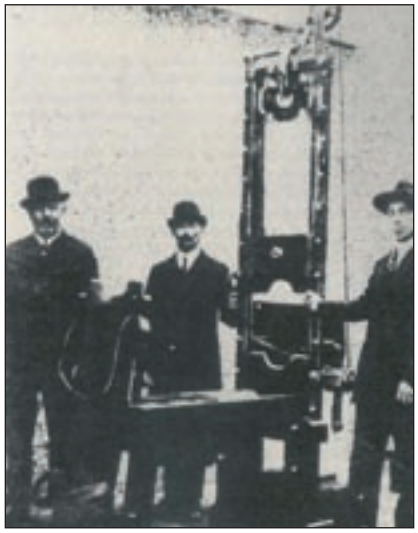
Erst vom 27. November 1944 datiert die lapidare Benachrichtigung des Gerichtshofs an Maria Schillack: „Das Urteil des Volksgerichtshof vom 18. Juli 1944 gegen Ihren Ehemann ist am 20. Oktober 1944 vollstreckt worden. Die Veröffentlichung einer Todesanzeige ist unzulässig.“

Mit dieser zynischen Mitteilung war die Tragödie für Maria Schillack keineswegs beendet. Nach dem Inkrafttreten des Bundesentschädigungsgesetzes versuchte sie, eine Entschädigung zu erhalten. Das gestaltete sich nicht einfach. Die Beweislast für die politische Verfolgung des Ehemannes lag bei Maria Schillack.

Die KPD Herringen bescheinigte ihr, dass Andreas Schillack „Spitzenfunktionär war. Als solcher wurde er auch 1933 mit uns von der Gestapo verhaftet.“ Und die Polizei in Herringen bestätigte, dass Schillack am 24. November 1933 „in politische Schutzhaft genommen und dem Polizeigefängnis in Pelkum zugeführt“ wurde.

Erst 1953 erhielt Maria Schillack die Anerkennung als Hinterbliebene eines politisch Verfolgten. Zudem beantragte sie beim Amt für Wiedergutmachung in Hamm Entschädigung für den erlittenen Schaden an Freiheit und an Vermögen. „Ihr Mann war ein Vaterlandsverräter“, solche Vorhaltungen musste sich Maria Schillack in der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg oft anhören, wenn sie Anträge beim Amt zu stellen hatte.

In den Genuss der Hinterbliebenenrente kam Maria Schillack erst



*Andreas Schillack wurde in Stadelheim hingerichtet – von Scharfrichter Johann Reichhart (Mitte), unter dessen Guillotine auch Sophie Scholl und weitere Mitglieder der „Weißen Rose“ starben.*

nach langen Verzögerungen. Bis zur „Wiedergutmachung“ ging das Jahr 1957 ins Land. Sie und ihre beiden Kinder erhielten 2 400 DM: für jeden angerechneten Monat Haft 150 DM. **(Schluss)**

- *Der dreiteilige Bericht über das tragische Schicksal des Widerstandskämpfers Andreas Schillack gehört zur Dokumentation „Das rote Herringen“. Autorin: Dr. Maria Perrefort, Leiterin der Stadt- und Regionalgeschichte des Gustav-Lübcke-Museums Hamm.*

- *Bilddokumente: Stadtarchiv Gladbeck (1), Stadtarchiv Bergkamen (1), Privatbesitz (3), aus „Stadelheimer Hefte“ (2) und Johann Dachs Buch „Tod durch das Fallbeil“ (2).*

**GRIEBSCH & ROCHOL**
**Druck GmbH & Co. KG**

Postfach 7145
59029 Hamm

Gabelsbergerstraße 1
(Gewerbepark Rhynern)
59069 Hamm

Telefon
(0 23 85) 9 31-0

E-Mail: info@grd.de
Internet: www.grd.de

GRIEBSCH & ROCHOL DRUCK

Zu hohe Energiekosten? Wir helfen.

Jetzt mit staatlichen Fördermitteln günstig modernisieren.
www.s-immobilien.de/energiesparen

Sparkasse Hamm

# APOTHEKENKALENDER FÜR DEN NOTFALLDIENST

| | | | |
|---|---|---|---|
| **A** | **Adler-Apotheke**<br>Dr. W. Cobet<br>Marktplatz 14<br>Tel. 92 11 11 | **Berg-Apotheke**<br>A. Lürssen, (B.-Hövel)<br>Overbergstr. 29<br>Tel. 97 42 10 | |
| **B** | **Einhorn-Apotheke**<br>St. Kayser<br>Weststraße 22<br>Tel. 92 15 10 | **Alte Apotheke**<br>D. Specht, (Herringen)<br>Neufchateaustr. 4<br>Tel. 46 26 86 | |
| **C** | **Hirsch-Apotheke**<br>am Hauptbahnhof<br>M. Schwarzer<br>Bahnhofstr. 25<br>Tel. 92 09 70 | **Sachsen-Apotheke**<br>Dr. G. Auert, (Heessen)<br>Dasbecker Weg 42<br>Tel. 30 22 30 | |
| **D** | **Engel-Apotheke**<br>F. Stapel<br>Wilhelmstr. 173<br>Tel. 44 05 15 | **Paracelsus-Apotheke**<br>B. Wigand-Heppelmann<br>Papenweg 2<br>Tel. 9 85 50 | |
| **E** | **Löwen-Apotheke**<br>P. Henke-Möller<br>Th.-Heuss-Platz 13<br>Tel. 2 43 25 | **Knappen-Apotheke**<br>B. Mann, (B.-Hövel)<br>Hammer Str. 84<br>Tel. 7 41 58 | **Nikolaus-Apotheke**<br>B. Wigand-Heppelmann,<br>(Uentrop)<br>Mühlenstr. 43<br>Tel. (0 23 88) 5 26 |
| **F** | **Goethe-Apotheke**<br>A. Sichwart<br>Goethestr. 18<br>Tel. 92 40 80 | **Apotheke am Pelkumer Pl.**<br>A. Rauscher, (Pelkum)<br>Pelkumer Platz 3<br>Tel. 99 01 20 | |
| **G** | **Nord-Apotheke**<br>Th. Harren<br>Bockumer Weg 46<br>Tel. 67 32 36 | **Damberg-Apotheke**<br>H. W. Schmuhl, (Westtünnen)<br>Dambergstr. 51<br>Tel. (0 23 85) 82 50 | |
| **H** | **Rosen-Apotheke**<br>U. Krüger<br>Caldenhofer Weg 123<br>Tel. 2 45 75 | **Dorotheen-Apotheke**<br>A. Dietrich, (B.-Hövel)<br>Hohenhöveler Str. 14<br>Tel. 97 03 30 | |
| **I** | **Barbara-Apotheke**<br>E. Nieder, (Pelkum)<br>Große Werlstr. 2<br>Tel. 40 04 87 | **Süd-Apotheke**<br>I. M. Walz<br>Alleestraße 10<br>Tel. 5 11 82 | |
| **J** | **Ost-Apotheke**<br>U. Reinhardt<br>Ostenallee 127<br>Tel. 98 38 66 | **Rathaus-Apotheke**<br>G.-U. Hoebink, (B.-Hövel)<br>Rautenstrauchstr. 55<br>Tel. 7 55 65 | |
| **K** | **Stern-Apotheke**<br>M. Voormann<br>Sternstraße 12<br>Tel. 1 23 33 | **Hirsch-Apotheke**<br>A. Jürgenliemke, (Rhynern)<br>Alte Salzstraße 23<br>Tel. (0 23 85) 92 01 10 | |
| **L** | **Westfalen-Apotheke**<br>Dr. Michael Claas<br>Werler Str. 94<br>Tel. 95 30 24 | **Engel-Apotheke**<br>J. Brinkmann, (B.-Hövel)<br>Hammer Str. 90a<br>Tel. 97 44 00 | |
| **M** | **Apotheke am Wilhelmsplatz**<br>A. Khoobsirat<br>Wilhelmstr. 86<br>Tel. 44 38 67 | **Maximilian-Apotheke**<br>H. Hohmann, (Ostwennemar)<br>Soester Str. 269<br>Tel. 8 23 39 | **Bären-Apotheke**<br>K. H. Voormann<br>(Herringen)<br>Fritz-Husemann-Str. 18<br>Tel. 99 80 80 |
| **N** | **Phönix-Apotheke**<br>E. Flohr<br>Südstraße 38<br>Tel. 1 50 12 | **Stephanus-Apotheke**<br>H.-P. Bär, (B.-Hövel)<br>Stephanusplatz 10<br>Tel. 7 78 70 | |
| **O** | **Bären-Apotheke**<br>M. Adib<br>Südstraße 29<br>Tel. (08 00) 2 90 34 00 | **Sonnen-Apotheke**<br>S. Vieth, (Heessen)<br>Heessener Markt 6<br>Tel. 3 22 66 | **Dorf-Apotheke**<br>M. Brandt<br>Wiescherhöf. Str. 54<br>Tel. 40 45 17 |
| **P** | **West-Apotheke**<br>K. v. Nell<br>Wilhelmstr. 170a<br>Tel. 44 20 59 | **Strauß-Apotheke**<br>I. v. Sobek-Werder, (B.-Hövel)<br>Oswaldstraße 9<br>Tel. 78 03 11 | |
| **Q** | **Spitzweg-Apotheke**<br>W. Niggemann<br>Werler Straße 66<br>Tel. 2 66 17 | **Finken-Apotheke**<br>M. Gerke, (Herringen)<br>Fritz-Husemann-Str. 26<br>Tel. 46 96 66 | |
| **R** | **Forum-Apotheke**<br>in der City-Galerie<br>Dr. F. Bialaschik<br>Westring 2<br>Tel. 92 21 10 | **Kiepenkerl-Apotheke**<br>P. Obertrifter, (Heessen)<br>Heessener Markt 1<br>Tel. 3 00 68 | |
| **S** | **Allee-Center-Apotheke**<br>H. Polaniok<br>R.-Matthaei-Platz 1<br>Tel. 54 40 40<br>(Notdienst-Schalter Westenwall) | **Linden-Apotheke**<br>R. Schmidt, (Rhynern)<br>Unnaer Straße 9<br>Tel. (0 23 85) 50 21 | **Vitalmarkt-Apotheke**<br>J. Brinkmann<br>Hammer Str. 74a<br>Tel. 3 04 07 10 |
| **T** | **Elefanten-Apotheke**<br>G. Strauß<br>Werler Straße 29<br>Tel. 91 55 77 | **Glocken-Apotheke**<br>Chr. Beckamp-Koschowsky<br>u. Dr. Müller OHG, (B.-Hövel)<br>Hohenhöveler Straße 22<br>Tel. 7 50 45 | |
| **U** | **Pinguin-Apotheke**<br>im Kaufland (Ha.-Westen)<br>St. Mayer<br>Wilhelmstr. 197<br>Tel. 41 02 04 | **Glückauf-Apotheke**<br>D. Reck, (Werries)<br>Alter Uentroper Weg 197<br>Tel. 98 02 70 | |
| **V** | **Brücken-Apotheke**<br>R. Korb<br>Münsterstraße 20<br>Tel. 3 27 28 | **Post-Apotheke**<br>R. Kahlisch, (Werries)<br>Ostwennemarstr. 106<br>Tel. 37 14 14 | **Glückauf-Apotheke**<br>E. Böger, (Pelkum)<br>Kamener Str. 114<br>Tel. 40 02 94 |

## April

| | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| C | 1 | Dienstag | K | 9 | Mittwoch | S | 17 | Donnerstag | E | 25 | Freitag |
| D | 2 | Mittwoch | L | 10 | Donnerstag | T | 18 | Freitag | F | 26 | Samstag |
| E | 3 | Donnerstag | M | 11 | Freitag | U | 19 | Samstag | G | 27 | **Sonntag** |
| F | 4 | Freitag | N | 12 | Samstag | V | 20 | **Sonntag** | H | 28 | Montag |
| G | 5 | Samstag | O | 13 | **Sonntag** | A | 21 | Montag | I | 29 | Dienstag |
| H | 6 | **Sonntag** | P | 14 | Montag | B | 22 | Dienstag | J | 30 | Mittwoch |
| I | 7 | Montag | Q | 15 | Dienstag | C | 23 | Mittwoch | | | |
| J | 8 | Dienstag | R | 16 | Mittwoch | D | 24 | Donnerstag | | | |

Die Hammer Ärzte bieten eine zentrale Notfallpraxis an!

Am Santa-Monica-Platz (am St.-Marien-Hospital)

Mo, Di, Do, Fr 19 bis 22 Uhr
Mittwoch 16 bis 21 Uhr
Sa, So, Feiert. 9 bis 21 Uhr

## Wichtige Rufnummern

| | |
|---|---|
| Überfall, Verkehrsunfall | 110 |
| Ärztlicher Notfalldienst<br>(nur Mittwochnachmittag, samstags und an Sonn- und Feiertagen) | 1 92 92 |
| Augenärztlicher Notfalldienst | 37 15 71 |
| Zentrale Notfallpraxis | 91 57 07 |
| Zahnärztlicher Notfalldienst<br>(siehe Westfälischer Anzeiger, Mittwochs- und Samstagsausgabe) | |
| Feuerwehr, Rettungsdienst, erste Hilfe | 112 |

# Wohnen in bester Gesellschaft, Pflege in besten Händen

Das neu gebaute Seniorenzentrum „An St. Agnes“ bietet Ihnen 89 geräumige, lichtdurchflutete Wohnungen mit individuellem Service. Außerdem finden Sie bei uns einen modernen und nach den neuesten Erkenntnissen geplanten Pflegebereich mit 54 Einzelzimmern.

Zusätzlich im Haus ansässig:
~ Café
~ Kiosk
~ Ambulanter Pflegedienst
~ u. v. m.

**Gern nehmen wir uns Zeit für ein ausführliches Beratungsgespräch. Bitte vereinbaren Sie einen Termin.**

**Wir freuen uns auf Sie!**

**Eine Einrichtung der Hansa-Gruppe**
**www.seniorenheime-hansa.de**

**Seniorenzentrum „An St. Agnes“**
Nordenwall 22 d | 59065 Hamm
**Betreutes Wohnen und stationäre Pflege**
Telefon (0 23 81) 90 25 250

Anzeige

Spargelhof Winkelmann

In der Spargelsaison
**jeden Sonntag Live-Musik**

# Kleine Reise – großes Vergnügen.

## Ein Tag Landurlaub für Groß und Klein

### Herzlich Willkommen

**Frischer Spargel aus eigenem Anbau**

**Restaurant „Spargel-Diele“**

**Erdbeer-Selbstpflücke**

**Heidelbeer-Selbstpflücke ab Mitte Juli**

**Betriebsführungen**

**Kinderspielplatz mit Riesen-Hüpfkissen**

**Streicheltiere**

**Café „Altes Torfwerk“ u. Moorbahn**

**Wanderwege**

**Fahrradverleih u. Parkplätze am Hof**

*Neu* **kostenlose Kinderbetreuung an Festtagen** mit Antje Reinking, Rappelkiste

**Spargelhof Winkelmann • www.spargelhof.de**
Nuttelner Straße 50 • 32369 Rahden-Tonnenheide
Tel.: 05 771 / 9 70 60 • Fax: 05 771 / 9 70 699

**Öffnungszeiten in der Spargel– und Erdbeersaison:**
**im Hofladen täglich von** 8.00–20.00 Uhr
**in der Spargel-Diele:** täglich 11.00–22.00 Uhr
Reservierungen bitte unter: Tel. 05 771 / 9 70 60
Für Ihre Feste stehen wir gern ganzjährig zur Verfügung.

*Wir freuen uns auf Sie ...!*

### Unser Programm 2008

| | |
|---|---|
| **20. April** | ***Probieren Sie den ersten Spargel der Saison*** (nur mit Vorbestellung!) |
| **27. April** | ***Großes Hoffest zum Saisonstart*** mit der Kapelle FS Combo Kinderbetreuung von 11–15 Uhr |
| **1. Mai** | ***Maifeiertag und Himmerlfahrt*** mit der Heimatkapelle Rahden |
| **4. Mai** | ***Die große Spargel-Schlemmerei*** mit „Sonny B“ und den „Sonny Line Dancers“ |
| **11. Mai** | ***Pfingsten in Tonnenheide*** mit der Gruppe Brisant Kinderbetreuung von 11–15 Uhr |
| **12. Mai** | ***Pfingsten in Tonnenheide*** mit dem Shanty Chor „Die Binnenschiffer“ |
| **18. Mai** | ***Ländlicher Frühschoppen*** und der FS Combo |
| **22. Mai** | ***Westfalentag / Fronleichnam*** mit den The Old Flamingoes |
| **25. Mai** | ***Ein Tag für alle Kinder*** mit „Sonny B“ mit den „Sonny Line Dancers“ Kinderbetreuung von 11–15 Uhr |
| **1. Juni** | ***Gute-Laune-Tag*** mit der Kapelle FS Combo |
| **8. Juni** | ***Erdbeerfest*** Brisant und Shanty–Chor St. Ambrosius Kinderbetreuung von 11–15 Uhr |
| **15. Juni** | ***Sommerfest*** Diepenauer Straßenmusikanten |
| **22. Juni** | ***Spargel-Silvester*** mit „Sonny B“ u. den „Sonny Line Dancers“ Kinderbetreuung von 11–15 Uhr |
| **29. Juni** | ***Reibekuchen zum „satt essen“*** mit den The Old Flamingoes |

**27. April bis 22. Juni**
jeden Sonntag von 11–19 Uhr
**Großes Spargel-Buffet**
mit Spargel zum Sattessen

**ab Ende Juni – 31. August**
**Heidelbeercafé**
**jeden Sonntag** ab 11.00 Uhr
Reibekuchen, soviel Sie möchten
**ab Juli** im Hofladen täglich von 8–18 Uhr selbstgebackener Kuchen dazu frischer Kaffee